

Vorlesungsverzeichnis

B.A. Medienkultur

Winter 2022/23

Stand 23.03.2023

B.A. Medienkultur	6
Vorkurs	6
Einführungsmodul: Einführung in die Mediengeschichte	7
Praxismodule	7
Einführungsmodul: Einführung in die Medien- und Kulturtheorie	7
Einführungsmodul Medienökonomie	10
Studienmodule	12
Fachgebiet Kulturwissenschaft	12
Archiv 1	12
Archiv 2	12
Die Stadt als Medium	12
Diskursanalyse/Wissensgeschichte	12
Diversity 1	12
Diversity 2	14
EMK 3	14
Europäische Medienkultur 1	14
Europäische Medienkultur 3: Crossing Europe	15
Europäische Medienkultur 3: Europäisches Kino	15
Film in Theorie und Praxis	15
Gegenentwürfe: Bertolt Brecht, Gilles Deleuze	16
Gesellschaft von unten	16
Infrastrukturen 1	16
Infrastrukturen 2	16
Kapseln	16
Kathedralen	16
Kulturelle Überlieferungen	16
Kulturtechniken 1	16
Phantastische Literatur	17
Pop 2	17
Ringvorlesung Milieu	17
Soziologische Theorie	17
Stadt erzählen	18
Subalterne Perspektiven	18
Textarbeit	18
The Coming Catastrophe	18

Wahrnehmen und üben - eine Reise zu Henry van de Velde, Heinrich Vogeler und Gertrud Grunow in Ton, Schrift, Bild, Geste	19
Weltentwürfe 1	19
Weltentwürfe 2	19
Zeichentheorie	19
Pop 1	20
Wahr-Nehmen	21
Fachgebiet Medienwissenschaft	22
Alte Medien	22
An den Quellen der Queerness	22
Bauhaus.Modul: Zeitschrift - Sphäre, Medium, Szene	22
Berlin Alexanderplatz - Transmedial	24
Bilder - Innen und Außen	24
Bild-Forschung	25
Bildtheorie	25
Black Theory	25
Die Lesbarkeit des Menschen. Medien und Kulturtechniken der Physiognomik	25
Die Stadt als Medium	25
Digitale Kulturen	25
Digitaler Faschismus und Gender Politics	26
Digitalisierung	26
Diversity 1	26
Diversity 2	27
Film in Theorie und Praxis	27
Filmkritik	27
Flow	27
Geschlechter Lektüren 1 & 2	27
Kathedralen	28
Medienästhetik 1	28
Medienästhetik: Bild & Ereignis	28
Medien des Rechts	28
Medien und Dis/Abilities	28
Pop 1	28
Pop 2	29
Ringvorlesung: Differenzen und Affirmationen. Queerfeministische Perspektiven auf Medialität	29
Ringvorlesung Milieu	29

Soziologische Theorie	29
Stadt erzählen	30
Textarbeit	31
The Coming Catastrophe	31
Transcultural Cinema	31
Unbedingte Universität. Eine medienkulturwissenschaftliche Analyse	31
Von Caligari zu Hitler?	31
Wahr-Nehmen	31
Wahrnehmen und üben - eine Reise zu Henry van de Velde, Heinrich Vogeler und Gertrud Grunow in Ton, Schrift, Bild, Geste	32
Weltentwürfe 2	32
Zeichentheorie	33
Fachgebiet Medienökonomie	33
Grundlagen der Analyse von Medienmärkten	33
Grundlagen Medienökonomie 2	33
Maker Movement und Mikroindustrialisierung	33
Medienökonomie 1	33
Medienökonomie 2	34
Medienökonomie 3	34
Medienökonomie 4	34
Projektmodule	34
Fachgebiet Kulturwissenschaft	34
Archiv- und Literaturforschung 1	35
Archiv- und Literaturforschung 2	35
Digital Humanities	35
Elementare Kulturtechniken	36
Kontexte der Moderne	36
Kultursoziologie 1	36
Kultursoziologie 2	37
Kulturtechniken 1	37
Kulturtechniken 2	37
Labor fürs Neue Land - In einem Land nach unserer Zeit. Visionen für die Gesellschaft von morgen	37
Mediale Welten 1	37
Mediale Welten 2	37
Medien des Konsums	37
Ostasiatische Ästhetik und Philosophie	37

Wissenschaftsgeschichte	37
Fachgebiet Medienwissenschaft	39
Archiv- und Literaturforschung 1	39
Audiomedien	39
Digitale Kulturen	39
Digital Humanities	40
Elementare Kulturtechniken	42
Kontexte der Moderne	42
Kultursoziologie 1	42
Kultursoziologie 2	42
Kulturtechniken	42
Mediale Welten 1	42
Medien des Konsums	43
Medienphilosophie 1 - Medienökologie: vom Anthropozän zum Mediozän	43
Medienphilosophie 2	43
Nachhaltigkeit und Digitalisierung	43
Ostasiatische Ästhetik und Philosophie	44
Perspektivität	44
Politische Ästhetik	45
Schauanordnungen	45
Fachgebiet Medienökonomie	45
Einführungsmodul Medienökonomie	45
Medienökonomie 1	45
Medienökonomie 1: Maker Movement und Mikroindustrialisierung	45
Medienökonomie 2	45
Medienökonomie 3	45
Medienökonomie 3: Organisationen verstehen und strategisch handeln	47
Kolloquien	47
Werk-/Fachmodule	52

B.A. Medienkultur

Einführungsveranstaltung Medienkultur (B.A.):

Donnerstag, 13. Oktober 2022, Schwanseestraße 143, SR 2.16

Gruppe 1: 10.00 Uhr

Gruppe 2: 11.00 Uhr

Gruppe 3: 12.00 Uhr

Begrüßungsveranstaltung Europäische Medienkultur (B.A.):

Donnerstag, 13. Oktober 2022, 12.00 Uhr, Schwanseestraße 143, SR 3.31

Projektbörse Fachbereich Medienwissenschaft

Donnerstag, 13. Oktober 2022, ab 14.00 Uhr, Digital via BigBlueButton

<https://meeting.uni-weimar.de/b/sim-rob-ohx-ul6>

Vorkurs

Vorkurs

S. Frisch

Kurs

Block, 09:15 - 17:00, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, 10.10.2022 - 14.10.2022

Block, 09:15 - 17:00, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 10.10.2022 - 14.10.2022

Di, Einzel, 13:30 - 19:00, Schwanseestraße 143 - Seminarraum 2.16, 11.10.2022 - 11.10.2022

Di, Einzel, 13:30 - 19:00, Schwanseestraße 143 - Seminarraum 3.09, 11.10.2022 - 11.10.2022

Di, Einzel, 13:30 - 19:00, 11.10.2022 - 11.10.2022

Mi, Einzel, 09:15 - 12:30, Schwanseestraße 143 - Seminarraum 2.16, 12.10.2022 - 12.10.2022

Mi, Einzel, 09:15 - 12:30, Schwanseestraße 143 - Seminarraum 3.09, 12.10.2022 - 12.10.2022

Mi, Einzel, 09:15 - 12:30, 12.10.2022 - 12.10.2022

Fr, Einzel, 13:00 - 20:00, Schwanseestraße 143 - Seminarraum 2.16, 14.10.2022 - 14.10.2022

Fr, Einzel, 13:00 - 20:00, Schwanseestraße 143 - Seminarraum 3.09, 14.10.2022 - 14.10.2022

Fr, Einzel, 13:00 - 20:00, 14.10.2022 - 14.10.2022

Beschreibung

Die Veranstaltung ist als Teil des Einführungsmoduls Einführung in die Medien- und Kulturtheorie eine Pflichtveranstaltung für alle Studierende im ersten Semester (Medienkultur und Europäische Medienkultur).

Der Vorkurs legt den Grundstein für die Arbeit mit wissenschaftlicher Literatur in Ihrem Studium.

Zur Lektüre gehören medien- und kulturwissenschaftliche, sowie auch außerhalb des Kanons liegende Texte, denen wir uns aus verschiedenen Perspektiven widmen werden.

Die Arbeit zu den Texten ist mit praktischen Übungen verschränkt: in der Form von Tagesaufgaben erhalten Sie Anweisungen und Vorschläge, um die Umwelt und Ihre Wahrnehmung dieser schreibend, zeichnend, gehend, notierend und anderweitig transformierend und sich einschreibend zu reflektieren, beobachten und diskutieren.

Wahrnehmung und Beschreibung wird in den Kontext der Medienkultur eingebettet und mögliche Fragestellungen aus ihr heraus entwickelt.

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden. Bevor der Kurs beginnt sollten Sie sich dort vor allem bezüglich des Stundenplans, Ihrer Gruppeneinteilung und den Räumlichkeiten informieren.

Bemerkung

Der Vorkurs findet Mo, Di, Mi und FR von 09.15 - 10.45 Uhr online statt und von 13.30 bis 17.00 Uhr in Präsenz in den oben angegebenen Räumen.

weitere Lehrende:

Laura Khachab, Salma Pethö-Zayed, Jonas Böddicker, Mia Hallmanns

Voraussetzungen

Medienkultur, 1. Sem.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Schriftliche Arbeit bestehend aus den während des Seminars angefertigten Aufgaben (Protokoll/ Lesetagebuch)

Einführungsmodul: Einführung in die Mediengeschichte**Introductory Module: Introduction to Media History**

Modulverantwortlicher: Dr. Stephan Gregory

Praxismodule**Einführungsmodul: Einführung in die Medien- und Kulturtheorie****Introductory Module: Introduction to Media and Culture Theory**

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Jörg Paulus und Dr. Simon Frisch

417250000 Einführung in die Medientheorie

R. Engell, S. Frisch, E. Krivanec, J. Paulus, H. Schmidgen, A. Seppi, C. Voss, F. Winter, S. Wirth, A. Ziemann Verantst. SWS: 2

Seppi, C. Voss, F. Winter, S. Wirth, A. Ziemann

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, ab 19.10.2022

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Klausur , 08.02.2023 - 08.02.2023

Beschreibung

Die Vorlesung wird einen Überblick über maßgebliche Medientheorien des 20. und beginnenden 21. Jahrhunderts geben und dabei besonderes Augenmerk auf Ansätze und Konzepte legen, die den Studiengangs- und Forschungsschwerpunkt Weimar auszeichnen. Die Veranstaltung wird von den ProfessorInnen des Studiengangs Medienkultur gemeinsam durchgeführt.

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodleraum an. Dort finden Sie auch die Termine und Organisationsform (Präsenz oder online) der Ringvorlesung sowie die Texte und Materialien, deren Lektüre zur Vorbereitung der jeweiligen Vorlesungstermine obligatorisch ist. Zur Vorlesung finden Übungen statt, die in zwei Gruppen durchgeführt werden.

Leistungsnachweis

Klausur

417250001 Einführung in die Filmanalyse**S. Frisch, M. Siegler**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 07:30 - 09:00, Schwanseestraße 143 - Seminarraum 2.16, Gruppe 1: Dr. Simon Frisch, ab 17.10.2022
 Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Schwanseestraße 143 - Seminarraum 2.16, Gruppe 2: Dr. Simon Frisch, ab 17.10.2022
 Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Schwanseestraße 143 - Seminarraum 2.16, Gruppe 3: Dr. Simon Frisch, ab 17.10.2022
 Di, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, Gruppe 4: Martin Siegler (M.A.), ab 18.10.2022

Beschreibung

Filme sehen ist scheinbar leicht, über das Gesehene zu sprechen, bereitet oft Schwierigkeiten. Um die Filmerfahrung zu verarbeiten, zu vertiefen und in Worte zu überführen ist die Analyse ein erster Ansatz. Die Kunst der Filmanalyse besteht darin, den Film besser kennen zu lernen, ohne die Faszination und die Liebe zum Film zu ersticken.

Im Seminar werden die Grundlagen der Filmanalyse erarbeitet. Dazu zählen unter anderem Elemente wie Bild, Farbe, Kostüm, Schauspielstil, Setdesign, Montage, Ton, Beleuchtung, Narration. Im Zentrum jeder Sitzung stehen ein Film und eine Auswahl von Texten, die dazu dienen, einen bestimmten Aspekt der Filmanalyse zu erlernen. Wir werden üben, Filme ästhetisch zu bewerten und zu beschreiben. Wir wollen notwendige Kompetenzen erwerben, um mit Hilfe von filmanalytischen Betrachtungsweisen und Computerprogrammen audiovisuelle Präsentationen zu erstellen, in denen sie ihre Analyseergebnisse vorstellen. JedeR Studierende soll dabei die Moderation einer Sitzung übernehmen, um gut in die Praxis der Filmanalyse zu kommen.

Zum Seminar findet jeweils montags um 13:00-17:00 h eine Filmsichtung im Lichthaus- Kino statt (Kirschberg 4, Weimar).

Wichtig: Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet für den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation für das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

Voraussetzungen

Teilnahme an den wöchentlichen Kinovorführungen im Lichthaus, Mo, 14.00-ca. 18.00 h

Leistungsnachweis

Bearbeitung aller im Seminar gestellten Aufgaben, Hausarbeit: Filmanalyse

419240028 Propädeutikum/Textanalyse**C. Bolwin, L. Hallmann, J. Paulus, F. Winter**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Schwanseestraße 143 - Seminarraum 3.09, Gruppe 2: Charlotte Bolwin, ab 18.10.2022
 Di, wöch., 17:00 - 18:30, Schwanseestraße 143 - Seminarraum 2.16, Gruppe 1: Lilli Hallmann Moodleraum, ab 18.10.2022
 Do, wöch., 11:00 - 12:30, Gruppe 3: Prof. Dr. Jörg Paulus, ab 20.10.2022
 Do, wöch., 11:00 - 12:30, Schwanseestraße 143 - Seminarraum 2.16, Gruppe 4: Dr. Fabian Winter, ab 20.10.2022

Beschreibung

Im Seminar werden die Grundlagen, Methoden und Handwerk des wissenschaftlichen Arbeitens vorgestellt und eingeübt. Dabei geht es um wissenschaftliches Lesen, wissenschaftliches Schreiben, Recherchieren von Quellen, die Erarbeitung eines Bewusstseins für Quellen, die Generierung einer Fragestellung, eines Gegenstands und einer Perspektive. Weiter geht es um Format, Aufgabe und Form einer wissenschaftlichen Hausarbeit und andere wissenschaftliche Formate wie Vortrag, Präsentation, Moderation und Gespräch. Im Laufe des Seminars werden wir außerdem wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Museen in Weimar und Umland kennenlernen.

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

Voraussetzungen

Regelmäßige Teilnahme, Bearbeitung aller im Seminar gestellten Aufgaben.

Leistungsnachweis

Hausarbeit oder Portfolioarbeit

445354 Übung zur Vorlesung Einführung in die Medien- und Kulturtheorie

E. Coenen, S. Frisch

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, Gruppe 1: Dr. Ekkehard Coenen, ab 19.10.2022

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, Gruppe 2: Dr. Simon Frisch, ab 20.10.2022

Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, Gruppe 1: Dr. Ekkehard Coenen, 11.01.2023 - 11.01.2023

Beschreibung

In der Lehrveranstaltung werden die Inhalte der Vorlesung zur Medientheorie gemeinsam nachbereitet, besprochen und vertieft, insbesondere auch die Texte, die jeweils Grundlage der Vorlesungen waren.

Wir erschließen in der Lehrveranstaltung für unser Verständnis die unterschiedlichen Theorieansätze, üben aber auch die Methoden und die Formen akademischer Diskussionsweise und insbesondere die Formen der Textlektüre und die Techniken und Ansätze zur Erschließung und Aneignung wissenschaftlicher Texte.

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet für den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation für das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

Voraussetzungen

Verpflichtende Teilnahme im Rahmen des Einführungsmoduls Einführung in die Medien- und Kulturtheorie für B. A. Medienkultur.

Leistungsnachweis

Bearbeitung aller im Seminar gestellten Aufgaben.

Schreibtutorium

N.N.

Veranst. SWS: 4

Tutorium

Di, wöch., 07:30 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, ab 01.11.2022

Beschreibung

Das Schreibtutorium richtet sich ausdrücklich an Anfänger*innen ist aber offen für alle, die schreiben wollen. Das Tutorium begleitet die Studierenden auf ihrem Weg zur ersten Seminarabschlussarbeit. Dabei erproben wir verschiedene Schreib- und Recherchepraktiken. Im Fokus liegen sowohl der Umgang mit als auch die Produktion von wissenschaftlichen Texten. Im Sinne einer Werkstatt arbeiten die Studierenden kontinuierlich an ihren für die Seminarabschlüsse jeweiligen Texten.

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet für den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation für das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

Bemerkung

Lehrender: Jonas Böddicker

Leistungsnachweis

Regelmäßige Mitarbeit, Ausarbeitung einer Seminarabschlussarbeit

Einführungsmodul Medienökonomie

Introductory Module: Media Economics

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Björn A. Kuchinke

4447520 Einführung in die Volkswirtschaftslehre

J. Tetzlaff

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, Einzel, 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 90 min. Klausur, 06.02.2023 - 06.02.2023

Mi, Einzel, 08:30 - 09:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 60 min. Klausur, 15.02.2023 - 15.02.2023

Mi, wöch., 19:00 - 20:30, digital via Moodle

Beschreibung

In der Veranstaltung „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ erfolgt eine Einführung in die Bereiche Mikroökonomie, Makroökonomie und Wirtschaftspolitik. Ziel ist es, BA-Studierenden aus nicht ökonomischen Studiengängen einen breiten, ersten Einblick in die Volkswirtschaftslehre zu geben. Die Vorlesung verbindet hierbei Theorie (Mikroökonomie, Makroökonomie) und Anwendung (Wirtschaftspolitik). Damit sollen die Studierenden am Ende der Veranstaltung in der Lage sein, volkswirtschaftliche Fragestellungen, auch mit aktuellem Bezug, einordnen und beantworten zu können.

Im Rahmen der Veranstaltung zur Mikroökonomie werden zunächst grundlegende Tatbestände zur Haushalts- und Unternehmenstheorie erarbeitet. Als Beispiele sind der optimale Haushalts- und Produktionsplan zu nennen. Bei der Makroökonomie wird zum einen der Grundriss der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung vorgestellt, an dessen Ende die Berechnung von Größen wie dem BIP oder dem BNP stehen. Zum anderen werden makroökonomische Funktionen, z. B. hinsichtlich des Konsums oder der Investition, erörtert. Im Bereich der Wirtschaftspolitik werden aktuelle Fragestellungen bearbeitet. Der Bereich Geldpolitik wird hierbei – aus gegebenem Anlass – den größten Teil einnehmen.

Leistungsnachweis

Eine Klausur zusammen mit dem Begleitkurs „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ (90 min, 90 Punkte)

4449243 Begleitkurs "Einführung in die Volkswirtschaftslehre"

J. Tetzlaff

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 19:00 - 20:30, digital via Moodle

Beschreibung

Im Begleitkurs „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ werden gezielt Inhalte aus der Vorlesung zur „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ aufgegriffen und vertiefend bearbeitet.

Leistungsnachweis

Eine Klausur zusammen mit der Vorlesung „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ (90 min, 90 Punkte)

902001 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

S. Händschke, B. Bode

Veranst. SWS: 2

Integrierte Vorlesung

Mo, Einzel, 18:00 - 19:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 23.01.2023 - 23.01.2023

Mo, Einzel, 19:30 - 20:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 23.01.2023 - 23.01.2023

Di, wöch., 19:00 - 20:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Start Vorlesung erst um 19:15 Uhr !

Beschreibung

Studierende verfügen über Grundkenntnisse der verschiedenen betriebs- und volkswirtschaftlichen Teilbereiche sowie deren Zusammenhänge. Sie können wesentliche Sachprobleme verstehen, aktuelles Wirtschaftsgeschehen ökonomisch einordnen, kritisch und unter Überprüfung von Nachhaltigkeitsauswirkungen hinterfragen und Theorien auf praktische Fallbeispiele anwenden.

Ausgehend von den Grundlagen unternehmerischen Handelns und einem Grundverständnis der nachhaltigen Betriebswirtschaftslehre werden im Rahmen der Veranstaltung die folgenden Themengebiete erarbeitet: Marketing (Produkt-, Preis-, Distributions- und Kommunikationspolitik), Produktion von Gütern und Dienstleistungen, Beschaffung und Supply Chain Management, Personalwirtschaft, Organisation, Konstitutive Entscheidungen (Wahl und Wechsel der Rechtsform), Finanzierung, Rechnungswesen und Controlling, Nachhaltiges Management und Technologie- und Innovationsmanagement.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Students have basic knowledge of the various business and economic subareas as well as their correlations. They can understand essential issues, economically classify current economic events, critically scrutinize sustainability impacts and apply theories to practical case studies.

Based on the fundamentals of entrepreneurial activity and a basic understanding of sustainable business administration, the following topics will be developed during the course: Marketing (product, pricing, distribution and communication policies), production of goods and services, procurement and supply chain management, human resources, organization, constitutive decisions (choice and change of legal form), financing, accounting and controlling, sustainable management and technology and innovation management.

Bemerkung

Bitte tragen Sie sich zum Semesterstart in den Moodle-Kurs „Einführung in die BWL“ ein. Sämtliche Kommunikation findet dort statt.

Please register for the Moodle course "Einführung in die BWL" at the start of the semester. All communication takes place there.

Begleitkurs "Einführung in die Betriebswirtschaftslehre"

M. Rauch

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, ab 25.10.2022

Beschreibung

Im Begleitkurs „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ werden gezielt Inhalte aus der Vorlesung zur „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ aufgegriffen und vertiefend bearbeitet.

Voraussetzungen

Verpflichtende Teilnahme im Rahmen des Einführungsmoduls Medienökonomie. Einschreibung im entsprechenden Moodle-Raum.

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis im Rahmen der Vorlesung Einführung in die BWL.

Studienmodule

Fachgebiet Kulturwissenschaft

Archiv 1

Archive 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Archiv 2

Archive 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Die Stadt als Medium

The City As Medium

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Diskursanalyse/Wissensgeschichte

Discourse Analysis/History of Knowledge

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Diversity 1

Diversity 1

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

422250000 Gramsci lesen: Hegemonie, Minorität, Diskurs

S. Lederle

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), ab 18.10.2022

Beschreibung

Hegemonie, Minorität und Diskurs gehören zu gebräuchlichen Begriffen im Arsenal postmarxistischer Theorie, die in jüngerer Vergangenheit vor allem mit den Namen Ernesto Laclau und Chantal Mouffe verbunden ist. Antonio Gramscis sogenannte Gefängnishefte gelten als ein prominenter Ursprungskorpus für aktuelle Debatten und Grundbegriffe, auf die sich Theorien des Politischen wie die sich an den cultural studies anlehenden Teil der Medien- und Kulturwissenschaften beziehen.

Das Seminar widmet sich einem close reading zentraler Stellen der "Gefängnishefte", um ein Verständnis der Begriffe zu erarbeiten, und möchte auch einen Ausblick auf die vielfältige Rezeption, Aneignung und Wiederaufnahme insbesondere eines Denkens der Hegemonie und der Minorität im Anschluss an Gramsci vorstellen. "Hegemonie", "Minorität" und "Diskurs" sind Begriffe, keine Schlagworte. Als Begriffe sollen sie ernst genommen und diskutiert werden.

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

Voraussetzungen

Vorbereitung der Texte und Materialien, aktive Mitarbeit (Referat, Diskussion)

Leistungsnachweis

Vorbereitung der Texte und Materialien, aktive Mitarbeit (Diskussion, Referat), schriftliche Seminararbeit

422250001 Von Gramscis „Frage des Südens“ zur (film-)kulturellen Diversität des Mittelmeerraums

E. Krivanec

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, ab 19.10.2022

Beschreibung

Ausgehend von einer initialen Lektüre von Antonio Gramscis knapp vor seiner Inhaftierung im November 1926 geschriebenen Texts „Einige Gesichtspunkte der Frage des Südens“ wie auch einiger Sekundärtexte dazu, werden wir in diesem Seminar den Blick auf den Mittelmeerraum als äußerst heterogenen, fast durchwegs hybriden – und doch hochgradig symbolischen – Kultur/en/raum richten und dabei versuchen, gerade die weniger beachteten Länder und Regionen rings um oder im Mittelmeer eingehender zu betrachten. Dabei sollen historische Formationen und kulturelle Kontextualisierungen ebenso berücksichtigt werden wie aktuelle politische Auseinandersetzungen. Im Zentrum stehen dabei Charakteristika einzelner nationaler Filmkulturen, aber vor allem auch einzelne Filme und Kunstwerke, anhand derer diese Diversität erst greifbar wird.

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

Voraussetzungen

Präsenz und aktive Teilnahme am Seminar

Leistungsnachweis

Vorbereitung und Diskussion der Texte und Materialien; Sitzungsmoderationen in Kleingruppen; gemeinsame Erstellung einer Filmographie; Hausarbeit in einem der SE des Studienmoduls „Diversity – Gramsci und der Süden“

Diversity 2**Diversity 2**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

EMK 3**EMK 3**

Modulverantwortliche: Dr. des. Nicole Kandioler

Europäische Medienkultur 1**European Media Culture 1**

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

422250002 Filmgenres in Europa**K. Hettich**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 16:45, ab 18.10.2022

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Schwanseestraße 143 - Seminarraum 3.09, 19.01.2023 - 19.01.2023

Do, Einzel, 14:00 - 17:00, Schwanseestraße 143 - Lintpool 2.17, 02.02.2023 - 02.02.2023

Beschreibung

Was unterscheidet ein europäisches von einem US-amerikanischen Road Movie? Warum werden Liebe und Geschlechterverhältnisse im französischen Kino erst seit rund zwanzig Jahren im Genre der Romantic Comedy verhandelt? Gibt es den deutschen Heimatfilm auch heute noch?

Über die Diskussion dieser und ähnlicher Fragen werden die Studierenden Genrebegriffe als Hilfsmittel kennenlernen, die für verschiedene medienkulturwissenschaftliche Fragestellung fruchtbar gemacht werden können.

Der Kurs hat zum einen das Ziel die Teilnehmenden in die Genretheorie einzuführen. Dabei soll vor allem der Blick dafür geschärft werden, dass Genres keine stabilen Kategorien sind, die einer taxonomischen Ordnung folgen, sondern pragmatische Kommunikationsbegriffe, deren Bedeutungen und Funktionen sich je nach dem Kontext ihrer Verwendung wandeln.

Zum anderen werden wir ‚Genre‘ als Analysekategorie nutzen, um speziell mit Blick auf das europäische Kino zu untersuchen, wie sich bestimmte Diskurse, Ereignisse und Erfahrungen, die eine Gesellschaft zu einer bestimmten Zeit prägen, in der Affirmation, Variation und Transformation filmischer Genremuster spiegeln oder gar neue Genres, Subgenres und *cycles* hervorbringen.

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

Voraussetzungen

Einschreibung in beide Seminare des Studienmoduls

Leistungsnachweis

- regelmäßige, aktive Teilnahme
- Referat & Sitzungsmoderation in Kleingruppen + Thesenpapier
- Hausarbeit oder Kurzesay (je nach Prüfungsleistung im anderen Seminar des Moduls)

422250003 Genre-Genealogien

E. Krivanec

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Schwannseestraße 143 - Seminarraum 3.09, ab 20.10.2022

Beschreibung

Genres, vor allem im Bereich der Populärkultur (z.B. Filme, Musik etc.), sind keine feststehenden Kategorien, sondern selbst Produkte eines Diskurses, die immer wieder aufs Neue definiert und umgeschrieben werden. Dennoch weisen viele Genres eine erstaunliche zeitliche Stabilität auf und können zum Teil bis ins Theater der Antike oder in die Musik der Renaissance zurückverfolgt werden. Mit Michel Foucaults Begriff der „Genealogie“, der in die historische Untersuchung von Ursprüngen und Entstehungsbedingungen bestimmter Diskursserien immer schon dem Zufall, dem Diskontinuierlichen und dem Materiellen dieser Diskurse den Vorrang vor einer kontinuierlichen und quasi notwendigen Abfolge gibt, wollen wir uns einzelnen (Film-)Genres, wie etwa dem Krimi oder der Slapstick-Komödie, dem Horrorfilm oder dem Melodrama zuwenden und deren punktuelles Auftreten in bestimmten historischen Situationen und verschiedenen künstlerischen Formen herausarbeiten. Diese sprunghafte Historiographie kann so Ähnlichkeiten und Korrespondenzen über große Zeiträume und Orte hinweg herstellen, etwa zwischen der Commedia dell'Arte, Charlie Chaplin und Mr. Bean oder zwischen Dantes *Divina Commedia*, Goethes *Faust*, Stevensons *Dr. Jekyll and Mr. Hyde* und den Verfilmungen von Stephen King.

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

Voraussetzungen

Einschreibung in beide Seminare des Studienmoduls EMK1

Leistungsnachweis

Vorbereitung und Diskussion der Texte und Materialien; Präsentationen in Kleingruppen; schriftliche Hausübung; Hausarbeit in einem der SE des Studienmoduls EMK 1

Europäische Medienkultur 3: Crossing Europe

European Media Culture 3: Crossing Europe

Modulverantwortliche: Katja Hettich, M.A.

Europäische Medienkultur 3: Europäisches Kino

European Media Culture 3: European Cinema

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

Film in Theorie und Praxis

Film in Theory and Practice

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Gegenentwürfe: Bertolt Brecht, Gilles Deleuze

Counter Concepts: Bertolt Brecht, Gilles Deleuze

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

Gesellschaft von unten

Society – a view from below

Modulverantwortlicher: Vert.-Prof. Dr. Michael Cuntz

Infrastrukturen 1

Infrastructures 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Michael Cuntz

Infrastrukturen 2

Infrastructures 2

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Gabriele Schabacher

Kapseln

Capsules

Modulverantwortliche: Vertr.-Prof. Dr. Rebekka Ladewig

Kathedralen

Cathedrals

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Kulturelle Überlieferungen

Cultural Traditions

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Kulturtechniken 1

Cultural Techniques 1

Modulverantwortlicher: Gastwiss. Dr. Angelika Seppi

Phantastische Literatur**Fantastic Fiction and Literary Imagination**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Pop 2**Pop 2**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

Ringvorlesung Milieu**Lecture Series Milieu**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Soziologische Theorie**Sociological Theory**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

422250004 Die Kunst der Gesellschaft

A. Ziemann

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, ab 17.10.2022

Beschreibung

Die Kunst ist aus der Perspektive soziologischer Gesellschaftstheorien ein geschlossener Teilbereich neben anderen (Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Recht etc.), der seit der Moderne autonom entscheidet und reflektiert, was und wie Kunst bzw. ein Kunstwerk ist und dazu spezifische Programme und Methoden der Operationalisierung ausgebildet hat. Nicht unproblematisch ist allerdings die Frage, welche Funktion der Kunst in der (spät-)modernen Gesellschaft zukommt und anhand welcher Leitwerte sie sich reproduziert. Das Seminar will von daher sowohl der Funktionsbestimmung genauer auf den Grund gehen als auch an einschlägigen Texten diskutieren, welche Strukturen, Kommunikationsformen und Märkte die moderne Kunst ausgebildet hat und woran sich künstlerische Profession orientiert. Daneben soll die Geschichte und Feldgenese des Literarischen untersucht und diskutiert werden. Das Seminar bildet zusammen mit der Vorlesung „Soziologische Theorien“ das Studienmodul „Soziologische Theorie“.

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

Voraussetzungen

Abgeschlossenes Grundstudium

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme und hohe Lektürebereitschaft;
wöchentliche reading response; Referatsleistung.

422250005 Soziologische Theorien

A. Ziemann

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, ab 17.10.2022

Mo, Einzel, 11:30 - 13:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, Nachholklausur, 27.02.2023 - 27.02.2023

Beschreibung

Die Vorlesung vermittelt Handlungs- und Gesellschaftstheorien in der Spannweite von den soziologischen Klassikern (Weber, Simmel) bis zu wichtigen Gegenwartsautoren. Fokussiert wird dabei auf die jeweils zentrale Problemstellung und die leitenden Grundbegriffe. Ein systematischer Vergleichspunkt liegt in der jeweiligen Beschreibung (spät-)moderner Handlungslogiken, Kommunikationsformen und Gesellschaftsstrukturen. Die Vorlesung bildet zusammen mit dem Seminar "Kunst der Gesellschaft" das Studienmodul "Soziologische Theorie".

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

Leistungsnachweis

Klausur

Stadt erzählen

Narrating The City

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Subalterne Perspektiven

Subaltern Perspectives

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

Textarbeit

The Coming Catastrophe

Die kommende Katastrophe

Modulverantwortliche: Nina Franz, M. A.

Wahrnehmen und üben - eine Reise zu Henry van de Velde, Heinrich Vogeler und Gertrud Grunow in Ton, Schrift, Bild, Geste

Perceiving and practicing - a journey to Henry van de Velde, Heinrich Vogeler and Gerturd Grunow in sound, writing, image, gesture

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Weltentwürfe 1

Ways of Worldmaking 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Weltentwürfe 2

Design of Worlds 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Zeichentheorie

Theory of Signs

Modulverantwortliche: Gastwiss. Dr. Angelika Seppi

422250006 Andere Zeichenregime

M. Hiller

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, 17:00 - 18:30, 25.10.2022 - 25.10.2022

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, ab 01.11.2022

Beschreibung

Das Studienmodul setzt sich aus zwei Seminaren zusammen, die in enger Abstimmung Grundlagen der Zeichentheorie mit der Analyse konkreter historischer Zeichenregime verbinden.

Ausgangspunkt beider Seminare ist ein erweitertes zeichentheoretisches Modell, das neben den signifizierenden Zeichengefügen – wie der Sprache – auch a-, prä- und postsignifikante Zeichengefüge in Betracht zieht: natürliche Codierungen, gestische, rhythmische oder rituelle Äußerungsformen, mathematische Gleichungen, Börsen- und Wechselkurse, Befehlsordnungen, Programmiersprachen etc. Zeichen interessieren uns also nicht ausschließlich als Elemente der Signifikation, sondern in der ganzen Breite ihrer Operativität sowie im Verhältnis zu den spezifischen historischen und kulturellen Kontexten, in denen sich ihr Gebrauch entfaltet.

Methodisch orientieren sich beide Seminare des Studienmoduls an einer komplementären Diskussion von Text-, Objekt- und Fallstudien aus unterschiedlichen Epochen der Wissenschaft, Kunst und Literatur.

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

Leistungsnachweis

422250007 Einige Zeichenregime**A. Seppi**

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, ab 19.10.2022

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Das Studienmodul setzt sich aus zwei Seminaren zusammen, die in enger Abstimmung Grundlagen der Zeichentheorie mit der Analyse konkreter historischer Zeichenregime verbinden.

Ausgangspunkt beider Seminare ist ein erweitertes zeichentheoretisches Modell, das neben den signifizierenden Zeichengefügen – wie der Sprache – auch a-, prä- und postsignifikante Zeichengefüge in Betracht zieht: natürliche Codierungen, gestische, rhythmische oder rituelle Äußerungsformen, mathematische Gleichungen, Börsen- und Wechselkurse, Befehlsordnungen, Programmiersprachen etc. Zeichen interessieren uns also nicht ausschließlich als Elemente der Signifikation, sondern in der ganzen Breite ihrer Operativität sowie im Verhältnis zu den spezifischen historischen und kulturellen Kontexten, in denen sich ihr Gebrauch entfaltet.

Methodisch orientieren sich beide Seminare des Studienmoduls an einer komplementären Diskussion von Text-, Objekt- und Fallstudien aus unterschiedlichen Epochen der Wissenschaft, Kunst und Literatur.

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

Leistungsnachweis

Textvorbereitung, Übernahme einer Seminarleistung, Hausarbeit in einem der beiden zum Modul gehörenden Seminare

Pop 1**Pop 1**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

422250008 Geschichte und Theorie der Utopie**A. Ziemann**

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Online via Moodle und BBB, ab 18.10.2022

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Die Utopie ist ein literarisches Genre der Reflexion auf bessere Welten und Verhältnisse; sie fokussiert deshalb den Nicht-Ort ebenso wie den Guten-Ort und drängt idealtypisch auf gesellschaftliche Realisierung. Der Kurs widmet sich einigen klassischen Entwürfen der Utopie (Platon, Morus, Campanella) wie auch der Transformation in Richtung Zeitutopie (Bellamy, Verne, Tarde). Parallel zur konzentrierten Lektüre und Textdiskussion werden (meta-)theoretische Studien und Diskurse verhandelt, um stabile oder variable Charakteristika einer jeden Utopie zu erarbeiten, etwa in Richtung Gemeinschaftsleben, Erziehungsideale, Arbeitsteilung, politische Verfassung oder auch (mediale) Infrastrukturen.

Der Kurs findet online statt.

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

Voraussetzungen

Abgeschlossenes Grundstudium

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme und hohe Lektürebereitschaft; Referatsleistung; Hausarbeit.

Wahr-Nehmen

Perception

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

422250009 Schreiben und Beschreiben in die Sinne

S. Frisch

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, ab 20.10.2022

Beschreibung

Das Seminar wird gestaltet als Textwerkstatt, in dem sinnliche Wahrnehmung in Texte transformiert wird.

Im Fokus steht die „Transformation durch die Sinne“. Schrift und Beschreibung erfassen die Transformation von Klang zu Geschmack, von Bild zu Geruch.

Die in Zeit in den Sinnen wird Zeit in der Schrift. Die Schrift und die Beschreibung in unseren Texten, überträgt die sinnliche Erfahrung in die Sinne und in das Bewusstsein. Wir entwickeln Übungen zur Wanderung, zum Spazieren in und durch die Sinne und zur Beschreibung dieser Transformation.

Die gesammelten Übungen aus beiden Seminaren werden entwickelt als "Partituren" und zur Grundlage werden für ein multimediales Experimentalensemble aus Karte und audiovisuellen Formaten in Website und Papierformat.

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

Leistungsnachweis

Audiovisuelle Arbeit und Textarbeit

422250010 Spaziergang in die Sinne

S. Frisch, M. Nishikaze

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 15:15 - 16:45, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, ab 20.10.2022

Beschreibung

Das Seminar wird gestaltet als kreative Werkstatt, in der viele Übungen zur bewussten Wahrnehmung vorgestellt werden.

Das Ziel ist, den gewöhnlichen Wahrnehmungshorizont zu erweitern. Wir fokussieren besonders das Thema „Transformation durch die Sinne“.

Kann ein Klang einen Geschmack hervorrufen? Kann ein Bild einen Geruch evozieren?

Klang ist Zeit. Bild ist gefrorene Zeit. Wie können wir von einem Bild, welches eine Momentaufnahme ist, Klänge hören? Und sie danach visualisieren?

Wie können wir einen Klang imitieren? Und wie würde diese Imitation sich anhören? Wie weit entfernt wäre sie vom originalen Klang? Wie kann man diese Transformation beschreiben?

Im Seminar erarbeiten wir diese Übungen und vertiefen: mit Beschreibungen, Fotos, Zeichnungen und audiovisuellen Dokumenten.

Die gesammelten Übungen werden entwickelt als "Partitur" oder „Map" (Stadtplan) und werden auf einer Website sowie im Papierformat veröffentlicht.

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

Leistungsnachweis

Audiovisuelle Arbeit und Textarbeit

Fachgebiet Medienwissenschaft

Alte Medien

Old Media

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

An den Quellen der Queerness

At the sources of queerness

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

Bauhaus.Modul: Zeitschrift - Sphäre, Medium, Szene

Bauhaus.Module: Magazine(s) -Spehere, Medium, Scene

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

922210035 ZEITSCHRIFT 1

J. Böddicker, S. Frisch

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, ab 18.10.2022

Beschreibung

Zeitschriften, Magazine und Journals sind aus dem universitären Kontext oder der Forschung nicht wegzudenken. Sie stellen einen wesentlichen Bestandteil des wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Diskurses dar. Das gilt sowohl für die Medien- und Kulturwissenschaft als auch für Architektur, Kunst, Philosophie und Co. Das Medium „Zeitschrift" soll in seiner vollen Breite untersucht werden. Dabei vereinen wir gestalterische, soziokulturelle, kulturtechnische, medienökonomische und auch medientheoretische Ansätze miteinander und entwickeln daraus eine multidisziplinäre Theorie und Praxis der Zeitschrift. Der Fokus ist entsprechend inter- bzw. multidisziplinär erdacht. Im Sinne McLuhans lenken wir den Blick auf das Medium und untersuchen, was es zu sagen, zu zeigen und

hervorzubringen bereit ist. Die jeweiligen Inhalte der Zeitschriften sind zwar relevant, aber immer im Kontext einer medientechnischen Verstrickung zu analysieren.

Wir werden dafür konkrete Zeitschriftenbeispiele diskutieren, gemeinsam ein Konzept für eine eigene Zeitschrift entwickeln, regelmäßige Schreibübungen durchführen und analysieren in welchen Kontexten das Medium ansonsten noch als Gegenstand stattfindet (zum Beispiel im Film).

Anmeldung bis 17. Oktober 2022 via E-Mail bei:

amrei.paula.schoentag@uni-weimar.de
jonas.boeddicker@uni-weimar.de

Bitte melden Sie sich zu Semesterbeginn im zugehörigen Moodle an (eLearning)! Der Moodle-"Raum" bildet für den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation für das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Jonas Böddicker (M) und Amrei Schöntag (M). Die Mentorenschaft übernimmt Dr. Simon Frisch (M).

Leistungsnachweis

Schriftliche Ausarbeitung eines eigenen Zeitschriftenbeitrags; Gemeinsame Erstellung einer Zeitschrift; aktive redaktionelle Mitarbeit; Layout; Design

922210036 ZEITSCHRIFT 2

J. Böddicker, S. Frisch

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 19:00 - 20:30, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, ab 20.10.2022

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 17.12.2022 - 17.12.2022

Beschreibung

Zeitschriften, Magazine und Journals sind aus dem universitären Kontext oder der Forschung nicht wegzudenken. Sie stellen einen wesentlichen Bestandteil des wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Diskurses dar. Das gilt sowohl für die Medien- und Kulturwissenschaft als auch für Architektur, Kunst, Philosophie und Co. Das Medium „Zeitschrift“ soll in seiner vollen Breite untersucht werden. Dabei vereinen wir gestalterische, soziokulturelle, kulturtechnische, medienökonomische und auch medientheoretische Ansätze miteinander und entwickeln daraus eine multidisziplinäre Theorie und Praxis der Zeitschrift. Der Fokus ist entsprechend inter- bzw. multidisziplinär erdacht. Im Sinne McLuhans lenken wir den Blick auf das Medium und untersuchen, was es zu sagen, zu zeigen und hervorzubringen bereit ist. Die jeweiligen Inhalte der Zeitschriften sind zwar relevant, aber immer im Kontext einer medientechnischen Verstrickung zu analysieren.

Wir werden dafür konkrete Zeitschriftenbeispiele diskutieren, gemeinsam ein Konzept für eine eigene Zeitschrift entwickeln, regelmäßige Schreibübungen durchführen und analysieren in welchen Kontexten das Medium ansonsten noch als Gegenstand stattfindet (zum Beispiel im Film).

Anmeldung bis 17. Oktober 2022 via E-Mail bei:

amrei.paula.schoentag@uni-weimar.de

jonas.boeddicker@uni-weimar.de

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (eLearning)! Der Moodle-"Raum" bildet für den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation für das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Jonas Böddicker (M) und Amrei Schöntag (M). Die Mentorenschaft übernimmt Dr. Simon Frisch (M).

Leistungsnachweis

Schriftliche Ausarbeitung eines eigenen Zeitschriftenbeitrags; Gemeinsame Erstellung einer Zeitschrift; aktive redaktionelle Mitarbeit; Layout; Design

Berlin Alexanderplatz - Transmedial**Berlin Alexanderplatz – Transmedial**

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Bilder - Innen und Außen**Images - Inside and outside**

Modulverantwortlicher: Dr. Jan Völker

422250011 Bildgrenzen**J. Völker**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), ab 19.10.2022

Mi, Einzel, 10:00 - 13:00, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), Nachholsitzung, 08.02.2023 - 08.02.2023

Beschreibung

In diesem Modul nähern wir uns der Frage des Bildes von außen und von innen: Wir fragen danach, wie sich das Außen des Bildes und wie sich das Innen des Bildes verstehen lässt. Wir setzen allerdings voraus, dass das Außen wie das Innen vom Bild selbst bestimmt und gesetzt werden: Es sind die Bilder, die uns aufgeben, was als ihr Außen und was als ihr Innen zu betrachten ist.

Beginnen wir mit dem Außen, der Grenze, dem Rahmen, dem Schnitt. Wir werden das Außen auf möglichst praktische Weise untersuchen, indem wir möglichst viele Bildertypen und Bildbeschreibungen daraufhin untersuchen, wie ein Außen bestimmt und aufgezeigt wird. Dazu untersuchen wir: Einen Film über Grenzbefestigungen an der europäischen Außengrenze und die Frage des Selfies mit einem Text von Wolfgang Ulrich. Wir diskutieren dann die Gewaltsamkeit der Grenzsetzung des Bildes mit Nancy, die Frage des Rahmens mit Derrida und die System-Umwelt-Unterscheidung mit Luhmann.

Das Seminar ist als Präsenzveranstaltung geplant. Bitte tragen Sie sich unbedingt in den entsprechenden Moodle-Raum ein.

Leistungsnachweis

Hausarbeit

422250012 Bildinnenraum

J. Völker

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Schwannseestraße 143 - Seminarraum 2.16, ab 19.10.2022

Beschreibung

In diesem Modul nähern wir uns der Frage des Bildes von außen und von innen: Wir fragen danach, wie sich das Außen des Bildes und wie sich das Innen des Bildes verstehen lässt. Wir setzen allerdings voraus, dass das Außen wie das Innen vom Bild selbst bestimmt und gesetzt werden: Es sind die Bilder, die uns aufgeben, was als ihr Außen und was als ihr Innen zu betrachten ist.

Wenden wir uns dem Innen zu: Das Innere des Bildes ist schwer zu bestimmen. Ist es eine Perspektive, eine Tiefe oder ein Sinn? So wie das Außen wollen wir auch das Innen des Bildes anhand praktischer Beispiele aus verschiedenen Bildtypen untersuchen. Wir sehen einen Dokumentarfilm, der sich um ein unsichtbares Bild dreht, wir lesen Freud und Lacan und fragen uns mit Didi-Huberman nach der Erscheinung des Sichtbaren und Unsichtbaren auf vier Fotografien aus Auschwitz.

Das Seminar ist als Präsenzveranstaltung geplant. Bitte tragen Sie sich unbedingt in den entsprechenden Moodle-Raum ein.

Leistungsnachweis

Hausarbeit

Bild-Forschung**Image-Research**

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

Bildtheorie**Image Theory**

Modulverantwortliche: Dr. Elisa Linseisen (Vertretung von Jun.-Prof. Dr. Julia Bee)

Black Theory**Black Theory**

Modulverantwortliche: Dr. des. Manuela Klaut, Dr. Katia Schwerzmann

Die Lesbarkeit des Menschen. Medien und Kulturtechniken der Physiognomik**Reading Human Nature. Media and Cultural Techniques of Physiognomy**

Modulverantwortliche: Anne Ortner, Diplom-Kulturwissenschaftlerin (Medien)

Die Stadt als Medium**The City As Medium**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Digitale Kulturen

Digital Cultures

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Sabine Wirth

Digitaler Faschismus und Gender Politics**Digital Fascism and Gender Politics**

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

Digitalisierung**Digitisation**

Modulverantwortlicher: Dr. Christoph Engemann

Diversity 1**Diversity 1**

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

422250000 Gramsci lesen: Hegemonie, Minorität, Diskurs**S. Lederle**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), ab 18.10.2022

Beschreibung

Hegemonie, Minorität und Diskurs gehören zu gebräuchlichen Begriffen im Arsenal postmarxistischer Theorie, die in jüngerer Vergangenheit vor allem mit den Namen Ernesto Laclau und Chantal Mouffe verbunden ist. Antonio Gramscis sogenannte Gefängnishefte gelten als ein prominenter Ursprungskorpus für aktuelle Debatten und Grundbegriffe, auf die sich Theorien des Politischen wie die sich an den cultural studies anlehenden Teil der Medien- und Kulturwissenschaften beziehen.

Das Seminar widmet sich einem close reading zentraler Stellen der "Gefängnishefte", um ein Verständnis der Begriffe zu erarbeiten, und möchte auch einen Ausblick auf die vielfältige Rezeption, Aneignung und Wiederaufnahme insbesondere eines Denkens der Hegemonie und der Minorität im Anschluss an Gramsci vorstellen. "Hegemonie", "Minorität" und "Diskurs" sind Begriffe, keine Schlagworte. Als Begriffe sollen sie ernst genommen und diskutiert werden.

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

Voraussetzungen

Vorbereitung der Texte und Materialien, aktive Mitarbeit (Referat, Diskussion)

Leistungsnachweis

Vorbereitung der Texte und Materialien, aktive Mitarbeit (Diskussion, Referat), schriftliche Seminararbeit

422250001 Von Gramscis „Frage des Südens“ zur (film-)kulturellen Diversität des Mittelmeerraums

E. Krivanec

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, ab 19.10.2022

Beschreibung

Ausgehend von einer initialen Lektüre von Antonio Gramscis knapp vor seiner Inhaftierung im November 1926 geschriebenen Texts „Einige Gesichtspunkte der Frage des Südens“ wie auch einiger Sekundärtexte dazu, werden wir in diesem Seminar den Blick auf den Mittelmeerraum als äußerst heterogenen, fast durchwegs hybriden – und doch hochgradig symbolischen – Kultur/en/raum richten und dabei versuchen, gerade die weniger beachteten Länder und Regionen rings um oder im Mittelmeer eingehender zu betrachten. Dabei sollen historische Formationen und kulturelle Kontextualisierungen ebenso berücksichtigt werden wie aktuelle politische Auseinandersetzungen. Im Zentrum stehen dabei Charakteristika einzelner nationaler Filmkulturen, aber vor allem auch einzelne Filme und Kunstwerke, anhand derer diese Diversität erst greifbar wird.

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

Voraussetzungen

Präsenz und aktive Teilnahme am Seminar

Leistungsnachweis

Vorbereitung und Diskussion der Texte und Materialien; Sitzungsmoderationen in Kleingruppen; gemeinsame Erstellung einer Filmographie; Hausarbeit in einem der SE des Studienmoduls „Diversity – Gramsci und der Süden“

Diversity 2**Diversity 2**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Michael Cuntz

Film in Theorie und Praxis**Film in Theory and Practice**

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Filmkritik**Film Criticism**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Michael Cuntz

Flow**Flow**

Modulverantwortlicher: M.A.Nicolas Oxen

Geschlechter Lektüren 1 & 2

Gender Readings 1 & 2

Modulverantwortlicher: Vertr.-Prof. Dr. Jan Völker

Kathedralen

Cathedrals

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Medienästhetik 1

Media Aesthetics 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

Medienästhetik: Bild & Ereignis

Media Aesthetics: Image & Event

Modulverantwortlicher: Vertr.-Prof. Dr. Jan Völker

Medien des Rechts

Media of Justice

Modulverantwortliche: Gastwissenschaftlerin Dr. Manuela Klaut

Medien und Dis/Abilities

Media and Dis/Abilities

Modulverantwortliche: Katja Hettich, M.A.

Pop 1

Pop 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

422250008 Geschichte und Theorie der Utopie

A. Ziemann

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Online via Moodle und BBB, ab 18.10.2022

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Die Utopie ist ein literarisches Genre der Reflexion auf bessere Welten und Verhältnisse; sie fokussiert deshalb den Nicht-Ort ebenso wie den Guten-Ort und drängt idealtypisch auf gesellschaftliche Realisierung.

Der Kurs widmet sich einigen klassischen Entwürfen der Utopie (Platon, Morus, Campanella) wie auch der Transformation in Richtung Zeitutopie (Bellamy, Verne, Tarde). Parallel zur konzentrierten Lektüre und Textdiskussion werden (meta-)theoretische Studien und Diskurse verhandelt, um stabile oder variable

Charakteristika einer jeden Utopie zu erarbeiten, etwa in Richtung Gemeinschaftsleben, Erziehungsideale, Arbeitsteilung, politische Verfassung oder auch (mediale) Infrastrukturen.

Der Kurs findet online statt.

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

Voraussetzungen

Abgeschlossenes Grundstudium

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme und hohe Lektürebereitschaft; Referatsleistung; Hausarbeit.

Pop 2

Pop 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

Ringvorlesung: Differenzen und Affirmationen. Queerfeministische Perspektiven auf Medialität

Lecture series: Differences and Affirmations. Queer/feminist Perspectives on Mediality

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

Ringvorlesung Milieu

Lecture Series Milieu

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Soziologische Theorie

Sociological Theory

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

422250004 Die Kunst der Gesellschaft

A. Ziemann

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, ab 17.10.2022

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Die Kunst ist aus der Perspektive soziologischer Gesellschaftstheorien ein geschlossener Teilbereich neben anderen (Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Recht etc.), der seit der Moderne autonom entscheidet und reflektiert, was und wie Kunst bzw. ein

Kunstwerk ist und dazu spezifische Programme und Methoden der Operationalisierung ausgebildet hat. Nicht unproblematisch ist allerdings die Frage, welche Funktion der Kunst in der (spät-)modernen Gesellschaft zukommt und anhand welcher Leitwerte sie sich reproduziert. Das Seminar will von daher sowohl der Funktionsbestimmung genauer auf den Grund gehen als auch an einschlägigen Texten diskutieren, welche Strukturen, Kommunikationsformen und Märkte die moderne Kunst ausgebildet hat und woran sich künstlerische Profession orientiert. Daneben soll die Geschichte und Feldgenese des Literarischen untersucht und diskutiert werden. Das Seminar bildet zusammen mit der Vorlesung „Soziologische Theorien“ das Studienmodul „Soziologische Theorie“.

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

Voraussetzungen

Abgeschlossenes Grundstudium

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme und hohe Lektürebereitschaft;
wöchentliche reading response; Referatsleistung.

422250005 Soziologische Theorien

A. Ziemann

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, ab 17.10.2022

Mo, Einzel, 11:30 - 13:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, Nachholklausur, 27.02.2023 - 27.02.2023

Beschreibung

Die Vorlesung vermittelt Handlungs- und Gesellschaftstheorien in der Spannbreite von den soziologischen Klassikern (Weber, Simmel) bis zu wichtigen Gegenwartsautoren. Fokussiert wird dabei auf die jeweils zentrale Problemstellung und die leitenden Grundbegriffe. Ein systematischer Vergleichspunkt liegt in der jeweiligen Beschreibung (spät-)moderner Handlungslogiken, Kommunikationsformen und Gesellschaftsstrukturen. Die Vorlesung bildet zusammen mit dem Seminar "Kunst der Gesellschaft" das Studienmodul "Soziologische Theorie".

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

Leistungsnachweis

Klausur

Stadt erzählen

Narrating The City

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Textarbeit

Working With Texts

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

The Coming Catastrophe

Die kommende Katastrophe

Modulverantwortliche: Nina Franz, M. A.

Transcultural Cinema

Transcultural Cinema

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

Unbedingte Universität. Eine medienkulturwissenschaftliche Analyse

On university's (un-)conditionality - a critical media-cultural analysis

Modulverantwortliche: Dr. Elisa Linseisen (Vertretung von Jun.-Prof. Dr. Julia Bee)

Von Caligari zu Hitler?

Film of Weimar Republic

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

Wahr-Nehmen

Perception

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

422250009 Schreiben und Beschreiben in die Sinne

S. Frisch

Seminar

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, ab 20.10.2022

Veranst. SWS:

2

Beschreibung

Das Seminar wird gestaltet als Textwerkstatt, in dem sinnliche Wahrnehmung in Texte transformiert wird.

Im Fokus steht die „Transformation durch die Sinne“. Schrift und Beschreibung erfassen die Transformation von Klang zu Geschmack, von Bild zu Geruch.

Die in Zeit in den Sinnen wird Zeit in der Schrift. Die Schrift und die Beschreibung in unseren Texten, überträgt die sinnliche Erfahrung in die Sinne und in das Bewusstsein. Wir entwickeln Übungen zur Wanderung, zum Spazieren in und durch die Sinne und zur Beschreibung dieser Transformation.

Die gesammelten Übungen aus beiden Seminaren werden entwickelt als "Partituren" und zur Grundlage werden für ein multimediales Experimentalensemble aus Karte und audiovisuellen Formaten in Website und Papierformat.

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

Leistungsnachweis

Audiovisuelle Arbeit und Textarbeit

422250010 Spaziergang in die Sinne

S. Frisch, M. Nishikaze

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 15:15 - 16:45, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, ab 20.10.2022

Beschreibung

Das Seminar wird gestaltet als kreative Werkstatt, in der viele Übungen zur bewussten Wahrnehmung vorgestellt werden.

Das Ziel ist, den gewöhnlichen Wahrnehmungshorizont zu erweitern. Wir fokussieren besonders das Thema „Transformation durch die Sinne“.

Kann ein Klang einen Geschmack hervorrufen? Kann ein Bild einen Geruch evozieren?

Klang ist Zeit. Bild ist gefrorene Zeit. Wie können wir von einem Bild, welches eine Momentaufnahme ist, Klänge hören? Und sie danach visualisieren?

Wie können wir einen Klang imitieren? Und wie würde diese Imitation sich anhören? Wie weit entfernt wäre sie vom originalen Klang? Wie kann man diese Transformation beschreiben?

Im Seminar erarbeiten wir diese Übungen und vertiefen: mit Beschreibungen, Fotos, Zeichnungen und audiovisuellen Dokumenten.

Die gesammelten Übungen werden entwickelt als "Partitur" oder „Map" (Stadtplan) und werden auf einer Website sowie im Papierformat veröffentlicht.

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

Leistungsnachweis

Audiovisuelle Arbeit und Textarbeit

Wahrnehmen und üben - eine Reise zu Henry van de Velde, Heinrich Vogeler und Gertrud Grunow in Ton, Schrift, Bild, Geste

Perceiving and practicing - a journey to Henry van de Velde, Heinrich Vogeler and Gerturd Grunow in sound, writing, image, gesture

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Weltentwürfe 2

World views 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Zeichentheorie**Theory of Signs**

Modulverantwortliche: Vertr.-Prof. Dr. Rebekka Ladewig

Fachgebiet Medienökonomie**Grundlagen der Analyse von Medienmärkten****Basics in Media Markets Analysis**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Björn Kuchinke

Grundlagen Medienökonomie 2**Introduction to Media Economics 2**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

Maker Movement und Mikroindustrialisierung**Maker Movement and Micro Industrialization**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

Medienökonomie 1**Media Economics 1**

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Jutta Emes

422250013 Markenmanagement**S. Bär**

Seminar

Veranst. SWS: 2

Mi, wöch., 19:00 - 20:30, Albrecht-Dürer-Straße 2 - Seminarraum 005, ab 19.10.2022

Beschreibung

Im ersten Teil dieses Seminars werden die Bedeutung und der Begriff der Marke, die Markenfunktionen aus Anbieter- und Nachfragersicht sowie die Hauptziele der Markenführung untersucht. Die Studierenden unterscheiden die grundlegenden markenpolitischen Strategien der Einzelmarke, der Familienmarke sowie der Dachmarke und befassen sich mit markenstrategischen Kombinationsmöglichkeiten. Weiterhin werden sie mit Arten und eintragungsfähigen Erscheinungsformen von Marken vertraut gemacht. Im zweiten Teil der Veranstaltung lernen die Studierenden die Markendehnung bzw. den Markentransfer als strategische Wachstumsoption kennen und analysieren das Dehnungspotenzial von Marken. Sie beschäftigen sich mit der Planung und Umsetzung von Produktlinienerweiterungen sowie Markenerweiterungen. Vermittelt werden zudem die Merkmale und Erfolgsfaktoren von Markenallianzen und die Gründe für die Initiierung von Markenlizenzierungen. Die Studierenden erkennen die Bedeutung der Entwicklung und Strukturierung von komplexen Markenarchitekturen für Medienkonzerne. Sie verstehen das Konzept der Markenpositionierung und widmen sich den psychologischen Konstrukten der Markenidentität und der Markenpersönlichkeit. Zum Abschluss der Lehrveranstaltung präsentieren die Studierenden ihre gewählten Seminarthemen.

Bemerkung

Vertretungsprof. Dr. Sören Bär

Leistungsnachweis

Präsentation (40%) und Verschriftlichung (60%)

422250014 Omnichannel-Marketing

M. Rauch

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, ab 21.10.2022

Beschreibung

Dieses Seminar befasst sich mit den Grundlagen des Omnichannel-Marketings. Die Studierenden setzen sich mit der Planung, Steuerung und Messung unterschiedlicher Vertriebs- und Kundenkontaktpunkte auseinander und unterscheiden zwischen analogen, digitalen und Omnichannel-Maßnahmen. Sie werden sich im Rahmen von Referaten mit Teilgebieten des Markenführungsprozesses beschäftigen und mit dem Plenum aktiv in den Austausch treten.

Voraussetzungen

Der entsprechende Moodle-Raum "Omnichannel-Marketing WiSe2022" ist ab dem 17.10.2022, 12.00 Uhr, geöffnet. Interessent*innen können sich ab diesem Zeitpunkt verbindlich in eine Gruppe eintragen und sich einen Kursplatz sichern. Sie werden im Nachgang für den komplementären Kurs "Markenmanagement" freigeschalten.

Leistungsnachweis

Präsentation

Medienökonomie 2**Media Economics 2**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

Medienökonomie 3**Media Economics 3**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jutta Emes

Medienökonomie 4**Media Economics 4**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

Projektmodule**Fachgebiet Kulturwissenschaft**

Archiv- und Literaturforschung 1**Archival and Literary Studies 1**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Archiv- und Literaturforschung 2**Archive and Literature Research 2**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Digital Humanities**Digital Humanities**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

422210000 Vom Stammbuch zu Facebook – Die Bereitstellung und Erschließung digitaler Sammlungen (in Zusammenarbeit mit der Klassik Stiftung Weimar)**A. Jakoby, F. Klemstein, H. Schmidgen**

Veranst. SWS: 4

Plenum

Do, wöch., 13:30 - 16:45, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), ab 20.10.2022

Beschreibung

„Freundschaftsbücher“ oder „Stammbücher“ sind Alben mit leeren, unbeschriebenen Seiten, in die sich Freund*innen, Verwandte und Bekannte eingetragen haben. Diese Buchform ist mindestens 450 Jahre alt, und man kann in ihr den Vorläufer heutiger „Poesiealben“ oder „Gesichtsbücher“ (Facebook etc.) erkennen. Die größte Sammlung von historischen Stammbüchern befindet sich in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek der Klassik Stiftung Weimar. Diese Sammlung wird fortlaufend ergänzt und digitalisiert. Ein beträchtlicher Teil der Bestände ist zugänglich unter <https://haab-digital.klassik-stiftung.de/viewer/Stammbuchsammlung/>. Das Plenum nimmt diese Sammlung zum Anlass, in die praktische Anwendung der Digital Humanities einzuführen – von der Anfertigung und Bereitstellung entsprechender Digitalisate bis hin zu ihrer Auswertung mit Hilfe von Algorithmen.

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Referat (Projektvorstellung), Hausarbeit

422250015 Digital Humanities – eine Einführung**H. Schmidgen**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, ab 18.10.2022

Beschreibung

Als „Digital Humanities“, d.h. „Digitale Geistes- und Kulturwissenschaften“, wird ein spannendes neues Forschungsgebiet bezeichnet, das seit Beginn der 2000er Jahre zunehmend prominent geworden ist. In diesem Gebiet geht es nicht allein um die geistes- und kulturwissenschaftliche Auseinandersetzung mit den Prozessen und Phänomenen der sog. „Digitalisierung“. Im Kern handelt es sich um die systematische Nutzung von digitalen

Daten und computergestützten Verfahren, um die klassischen Fragen der Geistes- und Kulturwissenschaft auf neue Weise zu beantworten, z.B. im Bereich der Kultur- und Wissensgeschichte, der Literaturforschung oder der Bildwissenschaft. Anhand konkreter Beispiele bietet das Seminar eine Einführung in die Entstehung und Entwicklung des Feldes, stellt die einschlägigen Ansätze und Methoden vor und diskutiert deren theoretischen Voraussetzungen. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei der bedeutenden Rolle, die den Digital Humanities heute in Archiven, Bibliotheken, Museen und anderen Kultureinrichtungen zukommt.

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Referat (Projektvorstellung), Hausarbeit

422250016 Kulturgeschichte des Reisens

F. Klemstein

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), ab 21.10.2022

Beschreibung

Das Reisen – der Aufbruch zu einem anderen Ort – ist heute fast schon eine alltägliche kulturelle Praktik. Dabei war das Reisen jedoch nicht zu jeder Zeit jedem Menschen möglich. Als „Ersatz-Reise“ dienten bereits seit dem 4. Jahrhundert Aufzeichnungen, sogenannte Pilger- oder Wallfahrtsberichte, die in verschiedenster Weise medial aufbereitet wurden, um den nicht-reisenden Menschen eine „Pilgerfahrt im Geiste“ zu ermöglichen. Ab dem 16. Jahrhundert galt die „Grand Tour“ für die Söhne des europäischen Adels zur standesgemäßen Bildungsreise. Auch Goethes „Italiensche Reise“ lässt sich in diesem Zusammenhang sehen, wenngleich eine künstlerische Schaffenskrise den Anlass dazu gab. Anhand konkreter Reiseberichte bietet das Seminar einen Überblick zur Kulturgeschichte des Reisens, analysiert die Funktion von Stadtansichten im Zusammenhang mit Reisebeschreibungen und stellt dabei Ansätze aus der Chorologie und der kognitiven Kartografie vor. Im Fokus steht dabei nicht nur der Wandel der Geschichte des Reisens, sondern auch die Transformationen der Medien des Reisens in Bild, Text und Raum.

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Referat (Projektvorstellung), Hausarbeit

Elementare Kulturtechniken

Elementary Cultural Techniques

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Kontexte der Moderne

Contexts of modernity

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Kultursoziologie 1

Sociology of Culture 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

Kultursoziologie 2

Sociology of Culture 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

Kulturtechniken 1

Cultural Techniques 1

Modulverantwortliche: Dr. Angelika Seppi

Kulturtechniken 2

Cultural Techniques 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Bernhard Siegert

Labor fürs Neue Land - In einem Land nach unserer Zeit. Visionen für die Gesellschaft von morgen

Labor fürs Neue Land - The Land after our Time. Visions for tomorrows society

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Mediale Welten 1

Media Worlds 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Mediale Welten 2

Medial Worlds 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Medien des Konsums

Media of Consumption

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Ostasiatische Ästhetik und Philosophie

Art and thought paths from East Asia

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Wissenschaftsgeschichte

History of Science

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

422210001 Territorium und Existenz**H. Schmidgen**

Veranst. SWS: 4

Plenum

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, ab 17.10.2022

Beschreibung

Wohnen ist nicht nur eine private, soziale und politische Frage, sondern ebenso sehr ein existentielles Problem. Wer sich im Raum nicht halten und nicht finden kann, wer unfähig ist, sich darin zu orientieren, gerät an die Ränder der Vernunft. Dieser Befund wird im Plenum mit Blick auf die psychiatrische Reformbewegung der „Institutionellen Psychotherapie“ erkundet und vertieft. In den 1940er Jahren im französischen Saint-Alban entstanden und in den 1950er und 1960er Jahren in Kliniken wie „La Borde“ entwickelt, ist der Ansatz der Institutionellen Psychotherapie von Autoren wie Francois Tosquelles, Jean Oury und Félix Guattari ausgearbeitet worden. Das Plenum stellt die Dokumentarfilme in den Vordergrund, die über die entsprechenden Kliniken gedreht wurden – und befragt diese darauf hin, wie sie das Verhältnis von Territorium und Existenz darstellen, reflektieren und hinterfragen.

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Referat (Projektvorstellung), Hausarbeit

422250017 Die subjektive Stadt**H. Schmidgen**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, ab 20.10.2022

Beschreibung

Der späte Guattari hat sich intensiv für Architektur und Urbanismus interessiert. Ausgehend von seinen Überlegungen zu den „Drei Ökologien“ hat er sich mit der Relation von Körper und Raum ebenso auseinandergesetzt wie mit der Konstellation von Stadt, Nomadentum und Zeichnung. Das übergreifende Ziel dieser Einlassungen war es, die „subjektive Stadt“ wiederherzustellen. Das Seminar führt aus der Perspektive der Wissenschaftsgeschichte in dieses Thema ein und perspektiviert dabei seine Aktualität, u.a. mit Blick auf die digitale Transformation.

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Referat (Projektvorstellung), Hausarbeit

422250018 Wohnfragen**V. Bernhard**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, ab 21.10.2022

Beschreibung

Lockdowns haben die Ambivalenz eines an die ‚eigenen vier Wände‘ geketteten Lebens ins Bewusstsein gerückt, und der häusliche Ressourcenverbrauch hierzulande wird zur Variable eines Krieges. Doch bereits vor diesen aktuellen Verwerfungen ließ sich eine Konjunktur der Wohnfragen beobachten: Vom Neo-Biedermeier und der

Fetischisierung minimalistischer Interieurs bis hin zu Smart Home und Vanlife wurde Marie Kondos „Does it spark joy?“ zum Mantra eines gelungenen Lebens, zugleich waren 2020 etwa 700.000 Menschen in Europa obdachlos. Dabei ist gerade jener „Room of One's Own“ (Virginia Woolf) auch ein notwendiger Ort der Emanzipation von vielfältigen sozialen Zuschreibungen.

Das Seminar problematisiert Wohnen als ein entscheidendes Feld der Subjektivierung und fokussiert dabei insbesondere das Verhältnis von Wohnungen und ihren Bewohner:innen sowie die wechselseitige Durchdringung von Privatem und Öffentlichem. Auf dem Lektüreplan stehen u.a. Texte von Hannah Arendt, Walter Benjamin, Vilém Flusser, Tanizaki Jun'ichiro, Siegfried Ebeling, Sigfried Giedion und Friedrich Engels.

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Referat (Projektvorstellung), Hausarbeit

Fachgebiet Medienwissenschaft

Archiv- und Literaturforschung 1

Archival and Literary Studies 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Audiomedien

Audio Media

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Michael Cuntz

Digitale Kulturen

Digital Cultures

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Sabine Wirth

422210002 Digitale Bildkulturen

S. Wirth

Plenum

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, ab 17.10.2022

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Das Plenum fokussiert und diskutiert Praktiken, Infrastrukturen und Ästhetiken gegenwärtiger digitaler Bildkulturen. Auf Plattformen und Apps wie Instagram, Twitter, Facebook, Flickr, Snapchat oder TikTok werden täglich massenweise Bilder geteilt. Das Seminar befasst sich mit dem Wandel der Umgangsweisen mit (fotografischen) Bildern, die durch die Etablierung dieser Plattformen und ihrer Distributionslogiken eröffnet wurden. Neben menschlichen Kurationspraktiken entscheiden dabei zunehmend algorithmische Auswahlprozesse, welche Bilder wo und in welchen Konstellationen zu sehen sind. Auch die ästhetischen Erscheinungsweisen von digitalen Bildern werden durch automatisierte Formen der Bildgenerierung und -bearbeitung mitbestimmt. Ziel des Plenums ist es, diese verschiedenen Tendenzen gegenwärtiger Bildkulturen anhand der Auseinandersetzung mit konkreten Beispielen zu diskutieren und dabei verschiedene Theoriemodelle und Analysemethoden zu erproben.

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme; mündlicher Beitrag (Referat/thesengeleitete Materialpräsentation); schriftliche Projektarbeit

422250019 Digitale Kulturen**I. Kaldrack**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, ab 17.10.2022

Beschreibung

Die Vorlesung gibt Einblicke in gegenwärtige medienwissenschaftliche, gesellschaftswissenschaftliche und philosophische Theorien, Modelle und Kritiken digitaler Kulturen. Anhand verschiedener Phänomene untersuchen wir den Einsatz digitaler Technologien und deren enormen Folgen für die radikale Veränderung ökonomischer, politischer und sozialer Prozesse weltweit (digitaler Kapitalismus, digitale Demokratie, digitale Sozialität).

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme; mündlicher Beitrag (Referat/thesengeleitete Materialpräsentation); schriftliche Projektarbeit

422250020 Digitale Kulturen**I. Kaldrack**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, ab 18.10.2022

Beschreibung

Im Seminar diskutieren wir unterschiedliche Einsatzgebiete digitaler Technologien und die damit einhergehenden Veränderungen in unserer derzeitigen Lebenswelt. Wir analysieren anhand unterschiedlicher Fallbeispiele und auf Basis theoretischer Lektüren Implikationen der gegenwärtigen technologischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Veränderungen.

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

Bemerkung

Lehrende: Dr. Irina Kaldrack

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme; mündlicher Beitrag (Referat/thesengeleitete Materialpräsentation); schriftliche Projektarbeit

Digital Humanities**Digital Humanities**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

422210000 Vom Stammbuch zu Facebook – Die Bereitstellung und Erschließung digitaler Sammlungen (in Zusammenarbeit mit der Klassik Stiftung Weimar)

A. Jakoby, F. Klemstein, H. Schmidgen

Veranst. SWS: 4

Plenum

Do, wöch., 13:30 - 16:45, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), ab 20.10.2022

Beschreibung

„Freundschaftsbücher“ oder „Stammbücher“ sind Alben mit leeren, unbeschriebenen Seiten, in die sich Freund*innen, Verwandte und Bekannte eingetragen haben. Diese Buchform ist mindestens 450 Jahre alt, und man kann in ihr den Vorläufer heutiger „Poesiealben“ oder „Gesichtsbücher“ (Facebook etc.) erkennen. Die größte Sammlung von historischen Stammbüchern befindet sich in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek der Klassik Stiftung Weimar. Diese Sammlung wird fortlaufend ergänzt und digitalisiert. Ein beträchtlicher Teil der Bestände ist zugänglich unter <https://haab-digital.klassik-stiftung.de/viewer/Stammbuchsammlung/>. Das Plenum nimmt diese Sammlung zum Anlass, in die praktische Anwendung der Digital Humanities einzuführen – von der Anfertigung und Bereitstellung entsprechender Digitalisate bis hin zu ihrer Auswertung mit Hilfe von Algorithmen.

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Referat (Projektvorstellung), Hausarbeit

422250015 Digital Humanities – eine Einführung

H. Schmidgen

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, ab 18.10.2022

Beschreibung

Als „Digital Humanities“, d.h. „Digitale Geistes- und Kulturwissenschaften“, wird ein spannendes neues Forschungsgebiet bezeichnet, das seit Beginn der 2000er Jahre zunehmend prominent geworden ist. In diesem Gebiet geht es nicht allein um die geistes- und kulturwissenschaftliche Auseinandersetzung mit den Prozessen und Phänomenen der sog. „Digitalisierung“. Im Kern handelt es sich um die systematische Nutzung von digitalen Daten und computergestützten Verfahren, um die klassischen Fragen der Geistes- und Kulturwissenschaft auf neue Weise zu beantworten, z.B. im Bereich der Kultur- und Wissensgeschichte, der Literaturforschung oder der Bildwissenschaft. Anhand konkreter Beispiele bietet das Seminar eine Einführung in die Entstehung und Entwicklung des Feldes, stellt die einschlägigen Ansätze und Methoden vor und diskutiert deren theoretischen Voraussetzungen. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei der bedeutenden Rolle, die den Digital Humanities heute in Archiven, Bibliotheken, Museen und anderen Kultureinrichtungen zukommt.

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Referat (Projektvorstellung), Hausarbeit

422250016 Kulturgeschichte des Reisens

F. Klemstein

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), ab 21.10.2022

Beschreibung

Das Reisen – der Aufbruch zu einem anderen Ort – ist heute fast schon eine alltägliche kulturelle Praktik. Dabei war das Reisen jedoch nicht zu jeder Zeit jedem Menschen möglich. Als „Ersatz-Reise“ dienten bereits seit dem 4. Jahrhundert Aufzeichnungen, sogenannte Pilger- oder Wallfahrtsberichte, die in verschiedenster Weise medial aufbereitet wurden, um den nicht-reisenden Menschen eine „Pilgerfahrt im Geiste“ zu ermöglichen. Ab dem 16. Jahrhundert galt die „Grand Tour“ für die Söhne des europäischen Adels zur standesgemäßen Bildungsreise. Auch Goethes „Italiensche Reise“ lässt sich in diesem Zusammenhang sehen, wenngleich eine künstlerische Schaffenskrise den Anlass dazu gab. Anhand konkreter Reiseberichte bietet das Seminar einen Überblick zur Kulturgeschichte des Reisens, analysiert die Funktion von Stadtansichten im Zusammenhang mit Reisebeschreibungen und stellt dabei Ansätze aus der Chorologie und der kognitiven Kartografie vor. Im Fokus steht dabei nicht nur der Wandel der Geschichte des Reisens, sondern auch die Transformationen der Medien des Reisens in Bild, Text und Raum.

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Referat (Projektvorstellung), Hausarbeit

Elementare Kulturtechniken**Elementary Cultural Techniques**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Kontexte der Moderne**Contexts of modernity**

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Kultursoziologie 1**Sociology of Culture 1**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

Kultursoziologie 2**Sociology of Culture 2**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

Kulturtechniken**Cultural Techniques**

Modulverantwortlicher: Vertretungsprof. Dr. Stephan Gregory

Mediale Welten 1**Media Worlds 1**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Medien des Konsums

Media of Consumption

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Medienphilosophie 1 - Medienökologie: vom Anthropozän zum Mediozän

Media Philosophy 1 - Media Ecology: from the Anthropocene to the Mediocene

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

Medienphilosophie 2

Media Philosophy 2

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

Nachhaltigkeit und Digitalisierung

Sustainability and the Digital Era

Modulverantwortliche: Dr. Irina Kaldrack

422210003 Unsere gemeinsamen digitalen Zukünfte

I. Kaldrack

Veranst. SWS: 4

Plenum

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, ab 18.10.2022

Beschreibung

Im Plenum entwickeln die Studierenden in Gruppenarbeit eigene praktische Projekte am Schnittpunkt von Nachhaltigkeit und Digitalisierung.

In der Recherchephase orientieren wir uns einerseits an dem WBGU-Gutachten aus dem Jahr 2019 "Unsere gemeinsame digitale Zukunft"; andererseits an existierenden gestalterischen und künstlerischen Projekten. Die Konzeptentwicklung und Ausarbeitung der Projektarbeiten wird im Plenum begleitet und diskutiert.

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

Leistungsnachweis

verkürzte Hausarbeit; Entwicklung des praktischen Projekts und Abschlusspräsentation

422250021 Nachhaltig digital

I. Kaldrack

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, ab 17.10.2022

Beschreibung

Das Seminar untersucht das Wechselverhältnis von Nachhaltigkeit und Digitalisierung.

Neben Begriffs- und Institutionengeschichte von Nachhaltigkeit betrachten wir insbesondere gegenwärtige (Medien-)Theorien, die das Verhältnis von Mensch und technischen 'Environments' konzeptionalisieren.

Gefragt wird, welche Begriffe aus dem Feld von Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsforschung in welchen (historischen) Kontexten wie verwendet werden. Aufbauend auf Textlektüren diskutieren wir das Verhältnis von Digitalisierung, Umweltlichkeit und Nachhaltigkeit. Welche Theorien von Gesellschaft, Ökonomien, Subjektivitäten und Ethik bestimmen dieses Verhältnis?

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme; mündlicher oder schriftlicher Beitrag; Materialpräsentation o.ä

422250022 Nachhaltigkeit und Digitalisierung

I. Kaldrack

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, ab 17.10.2022

Beschreibung

Die Vorlesung fragt nach dem Wechselverhältnis von Nachhaltigkeit und Digitalisierung.

Neben Begriffs- und Institutionengeschichte von Nachhaltigkeit behandelt die Vorlesung gegenwärtige (Medien-)Theorien, die das Verhältnis von Mensch und technischen 'Environments' konzeptionalisieren.

Welche Theorien von Gesellschaft, Ökonomien, Subjektivitäten und Ethik bestimmen dieses Verhältnis? Welche Konzepte und Strategien von Nachhaltigkeit sind für welche Aspekte von Digitalisierung relevant? Welche Probleme stellen sich und welche Lösungen werden erprobt?

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme

Ostasiatische Ästhetik und Philosophie**Art and thought paths from East Asia**

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Perspektivität**Perspectivity**

Modulverantwortlicher: Gastwiss. Dr. Jörg Volbers

Politische Ästhetik

Political aesthetics

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

Schauanordnungen

Forms and cultures of exhibition

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

Fachgebiet Medienökonomie

Einführungsmodul Medienökonomie

Introduction to Media Economics

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Björn A. Kuchinke

Medienökonomie 1

Media Economics 1

Modulverantwortlicher: Jun.-Prof. Dr. Christopher Buschow

Medienökonomie 1: Maker Movement und Mikroindustrialisierung

Media Economics 1: Maker Movement and Micro Industrialization

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

Medienökonomie 2

Media Economics 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

Medienökonomie 3

Media Economics 3

Modulverantwortlicher: Jun.-Prof. Dr. Christopher Buschow

422210004 Forschungswerkstatt Journalismus

C. Buschow

Plenum

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Albrecht-Dürer-Straße 2 - Seminarraum 005, ab 17.10.2022

Veranst. SWS:

4

Beschreibung

Die Forschungswerkstatt eröffnet einen Arbeitsraum für die Entfaltung und Weiterentwicklung von Schlüsselkompetenzen, die eine wissenschaftliche und methodische Auseinandersetzung mit dem Journalismus und seinen Veränderungsdynamiken heute bedarf. Es werden zentrale Studien und Forschungsmethoden vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Die Veranstaltung befähigt die Teilnehmenden selbständig und eigenverantwortlich Forschungsprojekte zum Journalismus zu entwickeln und wird geprägt sein durch die aktive Mit- und Zusammenarbeit der Studierenden.

WICHTIGER HINWEIS: Es wird angestrebt, diese Veranstaltung in Präsenz durchzuführen. In Abhängigkeit vom jeweiligen Infektionsgeschehen kann jedoch eine hybride oder digitale Veranstaltung notwendig sein.

Voraussetzungen

Bestehen der medienökonomischen Module des Grundstudiums; Motivationsschreiben zur Teilnahme am Projektmodul

Bitte stellen Sie Ihre Motivation zur Teilnahme am Projektmodul Medienökonomie 1 (Vorlesung, Seminar, Plenum; auch wenn Sie nur an einer der Veranstaltungen teilnehmen möchten) schriftlich dar (ca. 1 Seite Fließtext): * Warum interessieren Sie sich gerade für den Journalismus? * Welche Ziele verfolgen Sie mit Ihrer Teilnahme an dem Modul? * Bitte erläutern Sie knapp drei Schlüsselerkenntnisse die Sie derzeit im Journalismus beobachten. Bitte senden Sie Ihr Motivationsschreiben bis spätestens Freitag, 14 Oktober 2022 per E-Mail an Daniela Hein (daniela.hein@uni-weimar.de) sowie an Jun.-Prof. Dr. Christopher Buschow (christopher.buschow@uni-weimar.de).

Leistungsnachweis

Gruppenarbeiten, Präsentation/Referat, Hausarbeit/Dokumentation (ca. 25 Seiten)

422250023 Aktuelle Fragestellungen der Journalismusforschung

C. Buschow

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Albrecht-Dürer-Straße 2 - Seminarraum 005, ab 19.10.2022

Beschreibung

Der Journalismus war vermutlich nie zuvor in einer derart fundamentalen Umbruchsituation wie heute. Er unterliegt erheblichen Veränderungsdynamiken, angetrieben durch den technischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Wandel. In diesem Seminar, das begleitend zu Vorlesung stattfindet, werden wöchentlich aktuelle Ereignisse, Branchenentwicklungen und Innovationen thematisiert und zum Ausgangspunkt gemacht, um größere Entwicklungslinien des Journalismus zu reflektieren, zu diskutieren und kritisch zu hinterfragen. Die Teilnehmenden übernehmen jeweils Anwaltschaften für die Vorstellung dieser Neuheiten, anschließend wird gemeinsam im Seminar diskutiert. Bitte machen Sie sich vor Teilnahme mit der einschlägigen Fachpresse der Journalismusbranche vertraut, da die hier berichteten Themen Startpunkt für die Diskussionen im Seminar sein werden: Kress (<https://kress.de/>), MEEDIA (<https://meedia.de/>), Übermedien (<https://uebermedien.de/>), Turi2 (<https://www.turi2.de/>), Medieninsider (<https://medieninsider.com>).

WICHTIGER HINWEIS: Es wird angestrebt, diese Veranstaltung in Präsenz durchzuführen. In Abhängigkeit vom jeweiligen Infektionsgeschehen kann jedoch eine hybride oder digitale Veranstaltung notwendig sein.

Voraussetzungen

Bestehen der medienökonomischen Module des Grundstudiums; Motivationsschreiben zur Teilnahme am Projektmodul

Bitte stellen Sie Ihre Motivation zur Teilnahme am Projektmodul Medienökonomie 1 (Vorlesung, Seminar, Plenum; auch wenn Sie nur an einer der Veranstaltungen teilnehmen möchten) schriftlich dar (ca. 1 Seite Fließtext): * Warum interessieren Sie sich gerade für den Journalismus? * Welche Ziele verfolgen Sie mit Ihrer Teilnahme an dem Modul? * Bitte erläutern Sie knapp drei Schlüsselerkenntnisse die Sie derzeit im Journalismus beobachten.

Bitte senden Sie Ihr Motivationsschreiben bis spätestens Freitag, 14 Oktober 2022 per E-Mail an Daniela Hein (daniela.hein@uni-weimar.de) sowie an Jun.-Prof. Dr. Christopher Buschow (christopher.buschow@uni-weimar.de).

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme, Präsentation/Referat

422250024 Grundlagen der Journalismusforschung

C. Buschow

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Albrecht-Dürer-Straße 2 - Seminarraum 005, ab 19.10.2022

Beschreibung

Die Veranstaltung knüpft an die medienökonomischen Grundlagenvorlesungen des Studiengangs Medienkultur B.A. an und fokussiert sich auf den Journalismus als Medienbranche, Kommunikationsinfrastruktur, medienkonstituierter Organisationszusammenhang und Berufsfeld. Die Veranstaltung führt ein in Gegenstände und theoretische Perspektivierungen der interdisziplinären Journalismusforschung, erklärt die Rolle des Journalismus in (zunehmend digital konstituierten) Gesellschaften, fokussiert die organisationalen und managerialen Zusammenhänge des Journalismus und die Berufspraxis der Journalist*innen sowie ihre Medienarbeit.

WICHTIGER HINWEIS: Es wird angestrebt, diese Veranstaltung in Präsenz durchzuführen. In Abhängigkeit vom jeweiligen Infektionsgeschehen kann jedoch eine hybride oder digitale Veranstaltung notwendig sein.

Voraussetzungen

Bestehen der medienökonomischen Module des Grundstudiums; Motivationsschreiben zur Teilnahme am Projektmodul

Bitte stellen Sie Ihre Motivation zur Teilnahme am Projektmodul Medienökonomie 1 (Vorlesung, Seminar, Plenum; auch wenn Sie nur an einer der Veranstaltungen teilnehmen möchten) schriftlich dar (ca. 1 Seite Fließtext): * Warum interessieren Sie sich gerade für den Journalismus? * Welche Ziele verfolgen Sie mit Ihrer Teilnahme an dem Modul? * Bitte erläutern Sie knapp drei Schlüsselentwicklungen die Sie derzeit im Journalismus beobachten. Bitte senden Sie Ihr Motivationsschreiben bis spätestens Freitag, 14 Oktober 2022 per E-Mail an Daniela Hein (daniela.hein@uni-weimar.de) sowie an Jun.-Prof. Dr. Christopher Buschow (christopher.buschow@uni-weimar.de).

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme, durch (Open-Book-)Klausur oder eine sonstige schriftliche Prüfung überprüft

Medienökonomie 3: Organisationen verstehen und strategisch handeln

Media Economics 3: Understanding organizations and acting strategically

Modulverantwortlicher: Dr. Sven-Ove Horst

Kolloquien

Bachelor-Kolloquium Digitale Ökonomien

J. Rösch

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Mi, Einzel, 10:00 - 11:00, Albrecht-Dürer-Str. 2, Gelber Saal, 12.10.2022 - 12.10.2022

Beschreibung

Im Rahmen dieser Veranstaltung soll das Wissen der Studierenden im Bereich der für das Verfassen einer Bachelorarbeit relevanten Verfahren erweitert werden (Entwicklung einer Fragestellung, Recherche, Themeneingrenzung, Wahl einer Vorgehensweise etc.). Es gibt Hilfestellung bei der Übertragung von Wissensbestandteilen auf die konkrete Fragestellung der Bachelorarbeit.

Das erste Kolloquium findet am 12.10.2022, 10:00 Uhr in der Albrecht-Dürer-Straße 2, Gelber Saal statt. Bitte melden Sie sich bis zum 07.10.2022 unter Angabe der vorläufigen Themenidee und des potenziellen Erstgutachters bei Daniela Hein (daniela.hein@uni-weimar.de) an.

Bachelor-Kolloquium Marketing und Medien

J. Emes

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Mi, Einzel, 10:00 - 11:00, Albrecht-Dürer-Straße 2, Gelber Saal, 12.10.2022 - 12.10.2022

Beschreibung

Im Rahmen dieser Veranstaltung soll das Wissen der Studierenden im Bereich der für das Verfassen einer Bachelorarbeit relevanten Verfahren erweitert werden (Entwicklung einer Fragestellung, Recherche, Themeneingrenzung, Wahl einer Vorgehensweise etc.). Es gibt Hilfestellung bei der Übertragung von Wissensbestandteilen auf die konkrete Fragestellung der Bachelorarbeit.

Das erste Kolloquium findet am 12.10.2022, 10:00 Uhr in der Albrecht-Dürer-Straße 2, Gelber Saal statt. Bitte melden Sie sich bis zum 07.10.2022 unter Angabe der vorläufigen Themenidee und des potenziellen Erstgutachters bei Daniela Hein (daniela.hein@uni-weimar.de) an.

Bachelor-Kolloquium Medienökonomik

B. Kuchinke

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Mi, Einzel, 10:00 - 11:00, Albrecht-Dürer-Straße 2, Gelber Saal, 12.10.2022 - 12.10.2022

Beschreibung

Im Rahmen dieser Veranstaltung soll das Wissen der Studierenden im Bereich der für das Verfassen einer Bachelorarbeit relevanten Verfahren erweitert werden (Entwicklung einer Fragestellung, Recherche, Themeneingrenzung, Wahl einer Vorgehensweise etc.). Es gibt Hilfestellung bei der Übertragung von Wissensbestandteilen auf die konkrete Fragestellung der Bachelorarbeit.

Das erste Kolloquium findet am 12.10.2022, 10:00 Uhr in der Albrecht-Dürer-Straße 2, Gelber Saal statt. Bitte melden Sie sich bis zum 07.10.2022 unter Angabe der vorläufigen Themenidee und des potenziellen Erstgutachters bei Daniela Hein (daniela.hein@uni-weimar.de) an.

Bachelor-Kolloquium Organisation und vernetzte Medien

C. Buschow

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Mi, Einzel, 10:00 - 11:00, Albrecht-Dürer-Str. 2, Gelber Saal, 12.10.2022 - 12.10.2022

Beschreibung

Im Rahmen dieser Veranstaltung soll das Wissen der Studierenden im Bereich der für das Verfassen einer Bachelorarbeit relevanten Verfahren erweitert werden (Entwicklung einer Fragestellung, Recherche, Themeneingrenzung, Wahl einer Vorgehensweise etc.). Es gibt Hilfestellung bei der Übertragung von Wissensbestandteilen auf die konkrete Fragestellung der Bachelorarbeit.

Das erste Kolloquium findet am 12.10.2022, 10:00 Uhr in der Albrecht-Dürer-Straße 2, Gelber Saal statt. Bitte melden Sie sich bis zum 07.10.2022 unter Angabe der vorläufigen Themenidee und des potenziellen Erstgutachters bei Daniela Hein (daniela.hein@uni-weimar.de) an.

BA/MA-Kolloquium Archiv- und Literaturforschung

J. Paulus

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Mi, Einzel, 13:30 - 18:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, 01.02.2023 - 01.02.2023

Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelor-Projekten und Vorbereitung auf die Verteidigung. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Master's / Bachelor's Colloquium

Discussion of theses, preparation for the defense.

Participation by personal application

Bemerkung

Termine werden auf der Webseite der Professur bekanntgegeben

BA/MA-Kolloquium Digitale Kulturen

S. Wirth

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Mi, Einzel, 09:00 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, 16.11.2022 - 16.11.2022

Mi, Einzel, 09:00 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, 11.01.2023 - 11.01.2023

Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelorarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung. Das Kolloquium findet je nach Bedarf in Form von Einzel- oder Gruppenberatung statt.

Voraussetzungen

Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung über Moodle und Vorlage einer Themenskizze.

BA/MA-Kolloquium Europäische Medienkultur

E. Krivanec

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelorarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung.

Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Master's/Bachelor's Colloquium

Discussion of theses, preparation for the defense.

Participation by personal application.

Bemerkung

Termine werden auf der Webseite der Professur bekannt gegeben.

BA/MA-Kolloquium Geschichte und Theorie der Kulturtechniken

A. Seppi

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Do, Einzel, 10:00 - 18:00, Schwanseestraße 143 - Lintpool 2.17, nach Vereinbarung, 19.01.2023 - 19.01.2023

Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelor-Projekten und Vorbereitung auf die Verteidigung. Teilnahme nach persönlicher Anmeldung.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

Voraussetzungen

Teilnahme nach persönlicher Anmeldung.

Leistungsnachweis

Präsentation des BA/MA Projekts

BA/MA-Kolloquium Medienphilosophie: Der Schwarze Freitag

R. Engell

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, 20.01.2023 - 20.01.2023

Beschreibung

Präsentation und Diskussion der Examensarbeiten und der Dissertationen.

Teilnahme nur nach Anmeldung per Mail an lorenz.engell@uni-weimar.de

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

Voraussetzungen

laufende B.A.-, M.A- oder Promotionsarbeit

Leistungsnachweis

Präsentation und Diskussion

BA/MA-Kolloquium Mediensoziologie

A. Ziemann

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Fr, Einzel, 10:00 - 20:00, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 09.12.2022 - 09.12.2022

Beschreibung

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen.

Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung und Vorlage eines Exposés.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

Voraussetzungen

persönliche Anmeldung und Vorlage eines Exposés

BA/MA-Kolloquium Philosophie audiovisueller Medien

C. Voss

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Mi, Einzel, 10:00 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 25.01.2023 - 25.01.2023

Beschreibung

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung. Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

BA/MA-Kolloquium Theorie medialer Welten

H. Schmidgen

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Di, unger. Wo, 11:00 - 12:30, 01.11.2022 - 24.01.2023

Beschreibung

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

Werk-/Fachmodule

Hier finden Sie eine **Auswahl** der Werk-/Fachmodule, die belegt werden können. Bitte berücksichtigen Sie auch das Angebot der Fakultät Kunst und Gestaltung sowie die Projektbörse der [Fakultät Kunst und Gestaltung](#) und die Konsultationszeiten der Lehrenden.

322210022 The Shape of Stories

E. Zieser, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

Do, wöch., 13:30 - 16:45, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 20.10.2022
Block, ganztägig in Potsdam zum Prix Europa, 27.10.2022 - 28.10.2022

Beschreibung

Erzähle eine Geschichte, wie auch immer, aber erzähle sie. Genieße die Schwierigkeit. Gebe dem Geheimnisvollen Raum. Finde das Universelle im Kleinen. Sei nie zufrieden. Gehe weit über das Persönliche hinaus. Imitiere, kopiere und finde dann deine eigene Stimme. Erzähle das, was du weisst, aber erzähle auch das, was du wissen willst.

Im Fachmodul „The Shape of Stories“ werden Geschichten erzählt. Mit all ihren Windungen, Brüchen, Wiederholungen, roten Fäden, Überraschungen und Momente der Ruhe. Und sie werden nicht nur erzählt, sie werden seziert, umgestellt, geprobt, wiederholt, radikal gekürzt und neu erzählt. Denn eine Geschichte beginnt lange vor dem ersten Ton und endet lange nach dem letzten. Entlang der Fragen zu Inhalt, Struktur und Dramaturgie werden wir in praktischen Experimenten untersuchen, wie Geschichten entstehen, was sie ausmacht und vor allem wie man sie erzählt. Entstehen sollen Kurzgeschichten, die wir noch nie zuvor gehört haben.

Voraussetzungen

Formloses Schreiben mit Interesse und Vorkenntnissen bis Dienstag, 11. Oktober an elena.zieser@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Teilnahme an allen Sitzungen und Konsultationen, erfüllen der Aufgaben und Abgabe einer künstlerischen Kurzgeschichte.

422220000 Der Experimentalfilm oder : Experimente im Film (ein praktisch-theoretisches Seminar)

S. Frisch, J. Maier

Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

Di, Einzel, 13:30 - 18:30, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, 18.10.2022 - 18.10.2022

Di, Einzel, 13:30 - 18:30, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, 25.10.2022 - 25.10.2022
 Di, Einzel, 13:30 - 18:30, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, 22.11.2022 - 22.11.2022
 Di, Einzel, 13:30 - 17:45, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, 20.12.2022 - 20.12.2022
 Di, Einzel, 18:30 - 20:00, Die Veranstaltung findet in der Bauhausstraße 15, Kinoraum 004 statt., 20.12.2022 - 20.12.2022

Beschreibung

Unter Experimentalfilm, auch Avantgardefilm, versteht man Filme, die abseits von den Konventionen des Mediums und den Sehgewohnheiten des Publikums nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten suchen. Diese Suche kann Inhalt oder Erzählweise der Filme betreffen, aber auch die Filmtechnik selbst mit ihren Gestaltungs- und Abstraktionsmöglichkeiten durch Kameraarbeit, Ton, Montage usw.

Das Seminar ist eine theoretisch-praktische Veranstaltung. Die Teilnehmer sollen neu erworbenes Wissen direkt auf die eigene kreative Arbeit anwenden. Es werden Filme des Surrealismus, Dadaismus, Underground ... behandelt, aber auch Filme nach technischen Kriterien zusammengestellt, wie Found Footage Filme, Filme ohne Kamera, Film und Malerei, Film und Literatur. Die direkt anschließenden praktischen Übungen nehmen Bezug auf den behandelten Stoff und sollen sowohl die Inspiration der Studenten stimulieren, als auch den Lehrstoff aus einem weiteren Winkel nahebringen. Da Experimente im Film und Video oft der Anfang für neue Filmsprachen waren, ist das Seminar einerseits ein guter Überblick über die Entwicklung des Films, soll die Studenten aber auch ermutigen, Dinge selbst frei auszuprobieren, so wie jene Filmemacher damals auch vieles zum ersten Mal gemacht haben.

Das Seminar ist eine Mischform aus Online- und Präsenzlehre. Die Teilnehmer bekommen ein Mal pro Woche als Vorbereitung Arbeitsblätter mit Filmbeispielen, Hintergrundinformationen und zu bearbeitende Fragen bzw. Arbeitsanweisungen für praktische filmische Übungen zugeschickt. Der Stoff wird in der folgenden Veranstaltung in der Gruppe ausgewertet, diskutiert und mit praktischen Übungen weitergeführt. Die Studenten werden in Gruppen arbeiten und unter anderem mit 16mm Filmmaterial experimentieren. Das Seminar schließt mit einem Screening der gedrehten Filme.

Struktur

1. Termin am 18.10.2022 Präsenzlehre

Veranstaltung 2-4, Online-Lehre

Kurs 5: 22.11. Präsenzlehre

Veranstaltung 6-8, Online-Lehre

Kurs 9: 20.12. Präsenzlehre

Veranstaltung 10, Online-Lehre

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

Bemerkung

Der erste Termin am 18.10.2022 findet in Präsenz statt!

Alle weiteren Termine zur Online- und Präsenzlehre werden im Rahmen der ersten Sitzung besprochen.

Lehrende: Johanna Maier und Dr. Simon Frisch

Voraussetzungen

Videokamera bzw. ein Handy, das eine Videofunktion hat. Technische Basiskenntnisse für den digitalen Schnitt bzw. die Bereitschaft, sich die Grundlagen selbstständig anzueignen. Zudem Interesse auch für nicht-narrative Filme ist Voraussetzung für dieses Seminar

42220001 Editing Daily Life**L. Hopp**

Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, 21.10.2022 - 21.10.2022
 Sa, Einzel, 09:15 - 12:30, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, 22.10.2022 - 22.10.2022
 Mo, Einzel, 11:00 - 12:30, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, 07.11.2022 - 07.11.2022
 Di, Einzel, 11:00 - 12:30, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, 08.11.2022 - 08.11.2022
 Mi, Einzel, 09:15 - 12:30, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, 09.11.2022 - 09.11.2022
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, 25.11.2022 - 25.11.2022
 Sa, Einzel, 09:15 - 12:30, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, 26.11.2022 - 26.11.2022
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, 09.12.2022 - 09.12.2022
 Sa, Einzel, 09:15 - 12:30, Helmholtzstraße 15 - Projektraum 003, 10.12.2022 - 10.12.2022
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, 06.01.2023 - 06.01.2023
 Sa, Einzel, 09:15 - 12:30, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, 07.01.2023 - 07.01.2023
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, 13.01.2023 - 13.01.2023

Beschreibung

Die Ästhetik des Alltäglichen begegnet uns in vielen Medien: Sie beherrscht die Produktion von Inhalten in sozialen Medien, ist präsent im dokumentarischen Film und ist ein gängiger Code zeitgenössischer Werbung. Der Alltag ist ebenso Gegenstand filmischer Arbeiten, die auf eine Sichtbarmachung des Politischen im Privaten bzw. in der Abbildung repetitiver Handlungen und sozialer Strukturen zielen. Dokumentarische und essayistische Filmarbeiten ab den 70er Jahren nutzen Inszenierungen des Alltags, um strukturelle Diskriminierung und gesellschaftliche Hierarchisierung abzubilden und in Frage zu stellen. Besonders für den feministischen Film, der sich mit Geschlechterrollen, Reproduktion und Konstrukten von Arbeit, Familie und Körperlichkeit beschäftigt, wird die Ästhetik des Alltags zum Mittel subversiven Filmerzählens. Dies wurde auch ermöglicht durch eine Ausweitung der Zugänglichkeit zum technischen Dispositiv Film – eine Demokratisierung des Mediums Film, die sich auch in der niedrighschwelligigen Verfügbarkeit von kamerafähigen Smartphones fortsetzt.

Das filmpraktisch orientierte Seminar *Editing Daily Life* erkundet die Strategien der ästhetischen Hervorbringung von Alltäglichkeit und experimentiert mit den Gestaltungs- und Inszenierungsweisen des im Medium Film / Video hervorgebrachten Alltags.

Mit Smartphones und einfachen Kameras, die niedrighschwelligigen Zugang zum Filmen bieten, soll im Laufe des Seminars Szenen des täglichen Lebens gefilmt, geschnitten und montiert werden. Mit dem Ausgangsmaterial, das die Seminarteilnehmer*innen aus ihrem Alltag und ihrem näheren Umfeld beziehen, soll im als Freeware verfügbaren Programm Da Vinci Resolve Basiskenntnisse des Editings erarbeitet werden und verschiedene Strategien der filmischen Inszenierung und Narrativierung des Alltags nachvollzogen und angeeignet werden. Das Seminar erarbeitet sich gemeinsam einen Werkzeugkasten für Filmschnitt und setzt diese Kenntnisse in einer kollektiv realisierten kleinen Filmproduktion um.

Gerahmt wird diese praxisorientierte thematische Einführung in Schnitttechniken durch eine Reihe von Filmsichtungen im Stadtraum, die u.a. Filme von Chantal Akerman zeigen wird.

Termin der ersten Veranstaltung: 21.10.2022 von 09:15 - 12:30 Uhr in der Helmholtzstraße Seminarraum 103

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet für den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation für das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

Bemerkung

Lehrende: Lea Hopp

Leistungsnachweis

Erstellung einer filmischen Arbeit

422220002 Formen und Formate der Performativität und Artikulation - GRUPPE 1**J. Brockmann**

Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Winterwerkschau, 01.02.2023 - 01.02.2023

BlockWE, 17:00 - 21:00, Winterwerkschau, 03.02.2023 - 05.02.2023

Beschreibung

Der Kurs konzentriert sich auf die Performance als Forschungs- und Untersuchungsmethode: Wie kann die Teilnahme an einer Performance oder Praxis (anstatt einfach nur darüber zu lesen oder sie zu beobachten) auf eine Art und Weise Licht ins Dunkel bringen, die dem/der Forscher*in sonst unzugänglich wäre? Welches Wissen wird durch die Durchführung einer Aufführung gewonnen?

Und wie hilft uns die Performance, Fragen über Ästhetik, Politik und die soziale Welt zu stellen? Die Frage "Was tut die Performance?", öffnet die Grenze zwischen Theorie und Praxis, ermöglicht eine Vertiefung des Verständnisses für das Feld der performativen Praxis und belebt das kritische Denken in den Geisteswissenschaften.

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

Bemerkung**Termin der ersten Veranstaltung:**

Freitag, 21.10.2022

Weitere Termine:

Freitag und Samstag, 04.11-05.11.22, jeweils 10-18h

Freitag und Samstag, 02.12.-03.12.22, jeweils 10-18h

Freitag und Samstag, 13.01.-14.01.23, jeweils 10-18h

Abschluß auf der GoSpring

Raum:

BMB lab, Raum 1.16 in der Schwanseestraße 143

Voraussetzungen

Studierende des BA Medienkultur

422220003 Formen und Formate der Performativität und Artikulation - GRUPPE 2**J. Brockmann**

Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, Schwanseestraße 143 - Lintpool 2.17, 17.12.2022 - 17.12.2022

Beschreibung

Der Kurs konzentriert sich auf die Performance als Forschungs- und Untersuchungsmethode: Wie kann die Teilnahme an einer Performance oder Praxis (anstatt einfach nur darüber zu lesen oder sie zu beobachten) auf eine Art und Weise Licht ins Dunkel bringen, die dem/der Forscher*in sonst unzugänglich wäre? Welches Wissen wird durch die Durchführung einer Aufführung gewonnen?

Und wie hilft uns die Performance, Fragen über Ästhetik, Politik und die soziale Welt zu stellen? Die Frage "Was tut die Performance?", öffnet die Grenze zwischen Theorie und Praxis, ermöglicht eine Vertiefung des Verständnisses für das Feld der performativen Praxis und belebt das kritische Denken in den Geisteswissenschaften.

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

Bemerkung

Termin der ersten Veranstaltung:

Freitag, 21.10.2022

Weitere Termine:

Freitag und Samstag, 18.11.-19.11.22, jeweils 10-18h

Freitag und Samstag, 16.12.-17.12.22, jeweils 10-18h

Freitag und Samstag, 27.01.-28.01.23, jeweils 10-18h

Abschluß auf der GoSpring

Raum:

BMB lab, Raum 1.16 in der Schwanseestraße 143

Voraussetzungen

Studierende des BA Medienkultur

422220004 Schreibmaschinen

M. Wehrmann

Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

Do, Einzel, 15:00 - 20:00, Schwanseestraße 143 - Lintpool 2.17, Projektraum 1.16 Schwanseestraße 143, 27.10.2022 - 27.10.2022

Do, Einzel, 15:00 - 20:00, Schwanseestraße 143 - Lintpool 2.17, 01.12.2022 - 01.12.2022

Beschreibung

"In diesem Kurs werden wir die faszinierende Welt der Schreibmaschinen erkunden! Wir werden zunächst etwas über die Geschichte der Schreibmaschinen lernen, von frühen Federkielen bis hin zu modernen computergestützten Geräten. Danach werden wir uns mit der Funktionsweise von Schreibmaschinen befassen, einschließlich der Erforschung ihrer inneren Mechanismen und der Frage, wie sie eine so schöne Handschrift erzeugen können. Zum Abschluss werden wir ein praktisches Projekt durchführen, bei dem die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, ihre eigene Schreibmaschine zu bauen!"

Dieser Text wurde von dem algorithmischen Textmodell GPT-3 (text-davinci-002, Temperatur 0.6, max Länge 150) mit dem Befehl geschrieben: "Schreibe einen Kursentwurf über Schreibmaschinen. "

In der Tat hat GPT-3 diese Aufgabe sehr gut gelöst. Tatsächlich werden Sie in diesem Kurs kein 10 Fingerschreiben auf der Schreibmaschine lernen, sondern wir werden verschiedenste Arten schreibender Maschinen untersuchen und mit ihnen experimentieren.

Technische Kenntnisse sind keine Voraussetzung, aber die Teilnehmer sollten ein Interesse an technischen Geräten, Mediengeschichte, Zukunft und Kunst haben.

Der Kurs findet in 9 Blöcken jeweils donnerstags von 15.15- 20:30 Uhr statt. Voraussichtliche Termine sind:

20.10.2022, 27.10.2022, 03.11.2022, 17.11.2022, 24.11.2022, 01.12.2022, 12.01.2023, 19.01.2023, 26.01.2023

Bitte achten Sie auf Updates auf unserer Bauhaus Moodle Plattform.

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 15 Personen begrenzt. Um sich anzumelden, teilen Sie mir bitte in ein paar kurzen Sätzen mit, was Sie an dem Kurs interessiert und/oder was Sie von dem Kurs erwarten.

Sprache: Bei entsprechender Nachfrage kann dieser Kurs auch auf Englisch abgehalten werden.

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

Voraussetzungen

Studierende des BA Medienkultur

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme am Kurs, Hausaufgaben, eigenes Projekt und Dokumentation.

422220005 Textwerkstatt

S. Petermann

Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Schwanseestraße 143 - Seminarraum 3.09, ab 17.10.2022

Beschreibung

Die Textwerkstatt richtet sich sowohl an Studierende, die bereits literarisch arbeiten und/oder schon publiziert haben, als auch an Studierende ohne literarische Vorerfahrung, die Lust am Schreiben mitbringen und mit- und voneinander lernen wollen.

Wir erkunden kreative Strategien der Texterprobung (anhand von Schreibaufgaben) und entwickeln gemeinsam einen kritischen Maßstab zur Textbewertung. Alles ist erlaubt: Geschichten, Gedichte, Romane, Erzählungen, Novellen, Miniaturen, Tagebucheintragungen etc.

Dabei geht es sowohl um das freie, experimentelle Schreiben als auch um die konkrete, länger währende Arbeit an einem Text. Wir wollen herausfinden, wie die Verschiedenartigkeit der Formen Einfluss auf den Inhalt nimmt. Dazu wird es unterschiedliche Möglichkeiten geben, die verfassten Texte zu präsentieren und weiterzuentwickeln.

Bei einem ersten Treffen werden die Textaufgaben gemeinsam diskutiert. Diese müssen bis zu den genannten Terminen jeweils bearbeitet werden. Die geschriebenen Texte bilden die Basis der kritischen Textwerkstatt. Die Textwerkstatt findet jede Woche statt.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

Bemerkung

Lehrender: Stefan Petermann

422220006 Thinking Images

M. Wehrmann

Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

Mo, Einzel, 15:15 - 20:30, Schwanseestraße 143 - Lintpool 2.17, 17.10.2022 - 17.10.2022
 Mo, Einzel, 15:15 - 20:30, Schwanseestraße 143 - Lintpool 2.17, 24.10.2022 - 24.10.2022
 Mo, Einzel, 15:15 - 20:30, Schwanseestraße 143 - Lintpool 2.17, 14.11.2022 - 14.11.2022
 Mo, Einzel, 15:15 - 20:30, Schwanseestraße 143 - Lintpool 2.17, 28.11.2022 - 28.11.2022
 Mo, Einzel, 15:15 - 20:30, Schwanseestraße 143 - Lintpool 2.17, 05.12.2022 - 05.12.2022
 Mo, Einzel, 15:15 - 20:30, Schwanseestraße 143 - Lintpool 2.17, 09.01.2023 - 09.01.2023
 Mo, Einzel, 15:15 - 20:30, Schwanseestraße 143 - Lintpool 2.17, 16.01.2023 - 16.01.2023
 Mo, Einzel, 15:15 - 20:30, Schwanseestraße 143 - Lintpool 2.17, 23.01.2023 - 23.01.2023
 Mo, Einzel, 15:15 - 20:30, Schwanseestraße 143 - Lintpool 2.17, 30.01.2023 - 30.01.2023

Beschreibung

In diesem Kurs werden wir mit, durch und über Bilder denken. Es wird ein Meta Kurs der zum vernetzenden Denken animiert und Sie auffordert Themen, Fragen und Diskurse aus anderen Kursen aufzunehmen und sie visuell zu prozessieren. Mit über in Bildern nachzudenken, zu reflektieren, neue Fragen zu stellen und neue Wege kennenlernen, wie sich mit Bildern Komplexität reduzieren, produzieren oder einfach nur sichtbar machen lässt, ist Ziel dieses Kurses.

Neben Grundlagen zur visuellen Wahrnehmung und Ästhetik wird die Vermittlung von Werkzeugen zur Bildbearbeitung und des Grafikdesign (z.B. Photoshop, Illustrator, Indesign.) im Zentrum dieses Kurses stehen. Mit diesen Werkzeugen werden Sie lernen „Denkbilder“ in Formaten zu imaginieren, vom Plakat über Buch-Cover zum Kaffeebecher.

Voraussetzung für diesen Kurs ist es, dass Sie Freude am kreativ sein haben und Bereitschaft zum Experimentieren, Verwerfen und Neubeginnen mitbringen.

Der Kurs findet in 9 Blöcken jeweils montags von 15.15- 20:30 Uhr statt.

Voraussichtliche Termine:

17.10.2022, 24.10.2022, 14.11.2022, 28.11.2022, 05.12.2022, 09.12.2022, 16.01.2023, 23.01.2023, 30.01.2023

Bitte informieren Sie sich über Updates auf der Bauhaus Moodle Plattform.

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 15 Studierende begrenzt. Zur Anmeldung bitte ich Sie mir in ein paar kurzen Sätzen zu schildern, was Sie an dem Kurs interessiert und/oder was Sie vom Kurs erwarten.

Sprache: Bei entsprechender Nachfrage wird dieser Kurs auch auf Englisch abgehalten werden.

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme am Kurs, Übungsaufgaben